

# Iffeldorf *er*leben

**DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER**

Ausgabe 2/2023



**NEUES  
PARKLEITSYSTEM  
IN IFFELDORF**

**GEMEINSCHAFTS-  
GARTEN: ES WÄCHST  
KEIN UNKRAUT**

**GEMEINDE:  
EINRICHTUNG EINER  
WOHNUNGSBÖRSE**



## ERSTKOMMUNION



## >> ACHTUNG KÜCHE

### Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

#### DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier  
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf  
Mobil 0170 8600207  
[www.isabel-schiermeier.de](http://www.isabel-schiermeier.de)

DIE KÜCHE  
ISABEL SCHIERMEIER



# RE/MAX

## MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



## Im Märzen der Bauer... ...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen die Bauern Ihre Äcker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Müh noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



**Seeshaupt** · Hauptstraße 5  
Telefon: 08801 / 914 69 14

**Penzberg** · Bahnhofstraße 38  
Telefon: 08856 / 80 400 48

[www.remax-mki.de](http://www.remax-mki.de)

# Hallo Iffeldorf!

**Iffeldorf***erleben* hat in den letzten Jahren einen festen Platz im Leben unseres Dorfes eingenommen. Doch was den meisten Leserinnen und Lesern nicht bekannt ist, sind die anfallenden Kosten für die vierteljährlich erscheinende Zeitung.

Der Gesamtaufwand beläuft sich je nach Umfang einer Ausgabe auf etwa 16.000 € pro Jahr, während die Werbeeinnahmen bei rund 6.000 € liegen. Der entstehende Fehlbetrag wird vollständig von der Gemeinde Iffeldorf übernommen, wofür ihr großer Dank gebührt! Hierbei ist zu erwähnen, dass alle Arbeiten mit Ausnahme von Grafik und Druck zu 100 % von ehrenamtlich tätigen Personen übernommen werden. Dies verdient ebenfalls unsere Anerkennung. Ein herzliches "Vergelt's Gott" an alle, die mitwirken, schreiben, austragen und sich um die Ausgaben viermal im Jahr kümmern!

Für die Maiausgabe haben uns viele Beiträge erreicht, die unser kräftig blühendes Dorfleben dokumentieren. Wir hoffen, dass Ihnen die Frühlingsausgabe 2023 gefällt und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Robert Greil

## KONTAKT

### Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, [gemeinde@iffeldorf.de](mailto:gemeinde@iffeldorf.de), [www.iffeldorf.de](http://www.iffeldorf.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

### Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

#### Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, [gemeinde@seeshaupt.de](mailto:gemeinde@seeshaupt.de), [www.seeshaupt.de](http://www.seeshaupt.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

## HINWEISE

Titelbild: Robert Greil

Urheberrecht: Alle im „**Iffeldorf***erleben*“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „**Iffeldorf***erleben*“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)

REDAKTIONSTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme, Heiner Grupp

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst. Lesen Sie nach auf [journal.iffeldorf.de/Leitfaden](http://journal.iffeldorf.de/Leitfaden).

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de),

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 2/2022

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

Auflage: 1.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

**ERSCHEINUNGSTERMIN** der nächsten Ausgabe ist 16/17.09.2023 **REDAKTIONSSCHLUSS** ist der 14.08.2023  
**ANZEIGENSCHLUSS** ist der 21.08.2023



Hans Lang  
1. Bürgermeister  
von Iffeldorf

### **Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,**

am 5. Mai erhielt die Gemeinde Besuch von verschiedenen Stellen der Regierung von Oberbayern. Auch die Bezirksheimatpflegerin war unter den Gästen und begab sich in Gesellschaft der Regierungsvertreter und einigen Gemeinderatsmitgliedern auf einen ca. zweieinhalbstündigen Spaziergang durch unsere Gemeinde.



Foto: Robert Greil

Der Grund dafür, dass die Delegation so großes Interesse an unserem Dorf hatte, lag darin, dass es Iffeldorf aufgrund einer Bewerbung bis in die Endausscheidung des Wettbewerbs „Gütesiegel Heimatdorf 2023“ geschafft hat. Die Antworten und Ausführungen auf der 19 Seiten umfassenden Bewerbung hatten bei den Mitgliedern der Kommission Eindruck hinterlassen.

Das, was Iffeldorf in den Themenblöcken

- Gemeindeentwicklung und Daseinsvorsorge
- Lebensqualität
- Heimatverbundenheit und soziales Miteinander
- Digitales und Wirtschaft
- Klimaschutz und Landschaft
- und zuletzt Prämienverwendung

schon bietet und mit Blick auf Vorhaben von Gemeinderat, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Bürgermeister noch im Köcher hat, lässt die Hoffnung zu, dass wir die 50.000 € Preisgeld gewinnen. Beim Abschlussgespräch wurde uns

mitgeteilt, dass sich Iffeldorf, gemessen an den Kriterien des Wettbewerbs, absolut auf Augenhöhe mit anderen Finalisten bewegt. Am 5. Juli wird der Gewinner bekanntgegeben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, drücken Sie uns bitte die Daumen! Das Preisgeld wäre sehr willkommen bei der Umsetzung des bereits begonnenen Projektes „Bürgergarten - Sonnenacker - Kinderspielplatz“ beim Rathaus. Durch die Realisierung dieser schönen Idee, vom Rathaus diesen dreiteiligen Bogen bis ins Wohngebiet des Rathausweges zu spannen, wird wieder etwas für mehr Lebensqualität, soziales Miteinander und die Gemeindeentwicklung getan.

Ich wünsche Ihnen einen sonnig warmen Sommer, erholsame Urlaubstage sowie abwechslungsreiche und spannende Ferientage.

**Ihr Hans Lang**

**ANZEIGE**



Einmaliges ...  
machen wir öfter!

CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

**ANZEIGE**



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

**Zimmererei**  
Fenster & Türen  
Holzhäuser  
Balkone  
**THOMAS**

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856/2869  
info@zimmererei-thomas.de  
www.zimmererei-thomas.de

**AUS DEM RATHAUS**

Mikrozensus 2023' startet in Bayern . . . . . 7  
 Kurz berichtet aus dem Rathaus . . . . . 8  
 Startschuss für Carsharing . . . . . 10  
 Kommunal geförderter Wohnungsbau – Mietwohnungen . . . 11  
 Iffeldorfer Wohnungsbörse . . . . . 12  
 Energietage in Iffeldorf. . . . . 13  
 Digitales Erbe . . . . . 14

**UNSER GEMEINDELEBEN**

Starkes Bier und starkes Fest . . . . . 15  
 Jahresbericht der Feuerwehr Iffeldorf . . . . . 16  
 Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe . . . . . 18  
 90. Geburtstag von Herrn Siegmund Schmid . . . . . 19  
 NBH – Wir fahren nach Wasserburg . . . . . 20  
 Feier zum 10-jährigen Vereinsjubiläum. . . . . 20  
 Bergmesse auf der Achala Alm . . . . . 21  
 Ein einzigartiges Dankeschön . . . . . 22  
 „Fair gehandelt“ in Iffeldorf! . . . . . 23  
 Hier wächst kein Unkraut, das ist Ziergrün! . . . . . 24

**UNSER VEREINSLEBEN**

Fitte Sportjugend in Iffeldorf . . . . . 28  
 Neuwahlen bei den Fußballern . . . . . 29  
 Aktionstage zur Pflege der dörflichen Blumenbeete . . . . . 30  
 Sterntaler für ein schönes Iffeldorf . . . . . 30  
 Neue Spielgemeinschaft gegründet. . . . . 31  
 Verschönerungsverein hat Geschichte und ist Geschichte . . . 32  
 Neuer Kunstverein in Iffeldorf gegründet. . . . . 34  
 Erfolgreich bei 1. bayerischen Feuerwehr-Skimeisterschaft . . . 36  
 Energiewende daheim – ein Erfahrungsbericht . . . . . 38  
 Sichere Brutplätze für Dohlen in Iffeldorf. . . . . 40

**RÄTSEL**

Viel Spaß beim Finden und Raten! . . . . . 42  
 Sudoku - Rätselspaß . . . . . 43

**DIE KIRCHE**

Viel Arbeit für den Restaurator . . . . . 44  
 Solidarisch in der Einen Welt . . . . . 45  
 Erstkommunion. . . . . 46  
 Pfarrfest am Sonntag, 9. Juli . . . . . 48

**UNSERE KULTUR**

„Singen für den Frieden“ . . . . . 49

**DAS REZEPT**

Italienische Sonntags-Bolognese mit Lamm und Roulade . . . . 51

## Informationen zur Betreuung und Nothilfe in der Gemeinde

### MEDIZINISCHE DIENSTE

#### Praktischer Arzt:

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17  
Tel. 08856 / 26 46

#### Zahnarzt:

Dr. Alexandra Sterz, Hofmark 13  
Tel. 08856 / 24 48

### NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V.,  
Ria Markowski (Vorsitzende)  
Tel. 08856 / 79 00  
Helfertelefon: 0151 560 60 732

### DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus,  
Staltacher Str. 34:  
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,  
Hofmark 9:  
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,  
Maffeistr. 9:  
Neben dem Eingang

ANZEIGE



  
Die Kunst des Blockbaus  
**Artifex**  
»Wir lieben Holz.  
Wir lieben unsere Arbeit.  
Und das sieht man unseren  
Blockhäusern an.«  
[www.artifex-blockbau.de](http://www.artifex-blockbau.de)  
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE



**Wir klettern für Sie  
hoch hinaus!**  
**Skytech** GmbH  
**Industrieklettern  
Höhenarbeiten  
Baumarbeiten  
Baumuntersuchung  
Baumendoskopie  
Sturmschäden  
Fassadenarbeiten**  
**Tel. 08801 - 9159883**  
[www.skytech-gmbh.de](http://www.skytech-gmbh.de)  
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf  
[info@skytech-gmbh.de](mailto:info@skytech-gmbh.de)



Pressemitteilung

## Mikrozensus 2023‘ startet in Bayern

**Bitte geben Sie Auskunft - 60 000 Haushalte werden befragt.  
Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten  
Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung**

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Fürth. Im Jahr 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

### 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

### Befragung liefert Erkenntnisse für fakten-gestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: [www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](http://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)  
Text: Bayerisches Landesamt für Statistik



## Kurz berichtet aus dem Rathaus

### Parkleitsystem ist in Betrieb - Bewährungsprobe steht noch aus

Seit einigen Wochen stehen nun Anzeigetafeln, digital gespeiste dynamische Parkplatzhinweise und auch statische Wegweiser, die im Rahmen des Gesamtkonzeptes „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“ unter dem Arbeitsbegriff Besucherstromlenkung geplant und errichtet wurden. Neben den drei gemeindlichen Parkplätzen (Jänergasse, Neuer Sportplatz und Torfwerk) sind auch die privat betriebenen Parkplätze am Fohnsee und bei Gut Aiderbichl Teil des Systems.

Wir erhoffen uns von diesem System eine deutliche Reduzierung des Parksuchverkehrs an Tagen mit (zu) vielen Gästen im Dorf und damit einhergehend weniger Lärm, weniger Abgase und auch weniger Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer.



Aufgrund des schlechten Wetters in den vergangenen Wochen war noch kein besucherstarkes Wochenende zu verzeichnen, an dem man das System hätte messen können. Zudem steht die Einbindung des Parkplatzes bei Gut Aiderbichl wegen fehlender Stromanbindung noch aus. Auch an der Einbindung ins Bayern-Web wird in München noch gearbeitet.

Wenn in den nächsten Wochen alles erledigt ist, dann können Ausflügler bereits zuhause oder bei der Anreise nachsehen, wie es bei uns mit der Auslastung der Parkplätze aussieht, oder werden spätestens am Ortseingang von Untereurach informiert.

### Altpapier- und Kartonagensammlungen: Wie geht es weiter?

2023 sammeln, wie seit 40 Jahren gewohnt, Iffeldorfer Vereine Altpapier und Kartonagen. 2024 stellt die EVA alle Landkreisgemeinden um auf die Papiertonne. Für Privathaushalte wird es nur eine Tonnengröße mit einem Volumen von 240 Litern geben.

Auf Anfrage der EVA, ob auch Iffeldorf zum Jahresende auf die Tonne umstellen will, habe ich darum gebeten, die Umstellung so spät wie möglich durchzuführen. Penzberg, Seeshaupt und Bernried bekommen die Tonne Ende 2023 ausgeliefert, in Iffeldorf wird es Richtung Jahresmitte 2024 so weit sein, länger kann die EVA die Einführung nicht hinauszögern.

Die gewonnene Zeit, in der unsere sammelnden Vereine wie bisher ihre Kassen etwas füllen können, soll genutzt werden, um parallel zur Grüngutsammelstelle auch die Anlieferung von Altpapier und Kartonagen zu prüfen bzw. zu ermöglichen. Für den einen oder anderen Haushalt würde das bedeuten, dass eben keine weitere Tonne aufgestellt werden muss, da es eine andere Möglichkeit für die ordentliche Entsorgung gibt.

Die Gespräche mit den Vereinen wurden aufgenommen, über die Ergebnisse kann ich in der nächsten Ausgabe berichten.



## Gemeindlicher Friedhof: Alternative Bestattungsformen

Seit Beginn meiner Amtszeit werde ich immer wieder von Mitbürgern gefragt, ob in Iffeldorf auch mal eine Baumbestattung, eine anonyme Bestattung oder die Beisetzung in einem Erinnerungsgarten möglich sein wird. Jetzt endlich sind wir hier auf der Zielgeraden. Noch laufen Abstimmungen mit Fachleuten, am Plan wird gearbeitet - aber die Chancen stehen gut, dass im Herbst die erforderlichen baulichen Veränderungen über die Bühne gehen, damit im kommenden Frühjahr die Bepflanzung erfolgen kann.

Die Möglichkeiten, die der gemeindliche Friedhof für alternative Bestattungsformen eröffnet, wurden von Seiten der Gemeindeverwaltung und dem Friedhofsreferenten Wolfgang Thevessen in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Trauer untersucht. Das gemeinsam erarbeitete Konzept greift vorhandene Formgebungen und Gestaltungen auf, um eine möglichst harmonische Einbettung der neuen Areale in das vorhandene Umfeld zu erreichen.

## Grüngutsammelstelle Iffeldorf

Der Teufel liegt oft im Detail und darum wird es noch etwas dauern, bis wir die Sammelstelle anbieten können. In Torfwerk steht uns bzw. dem Entsorgungsunternehmen aktuell die Firma, die im Auftrag der Bahn die Oberleitungen erneuert, mit ihren Containern im Weg, und die schon lang anvisierte Schüttgut- und Containerzeile mit Solardach wartet auf die Planung

Da diese Maßnahme sicher nicht vor Ende 2024 abgeschlossen werden kann, wird aktuell eine Sammelstelle beim Sportplatz am Bahnhof realisiert. Hier soll bis spätestens Ende Juli eine ortsnahe Grüngutanlieferung ermöglicht werden.

Jetzt (Mitte Mai), wo aufgrund des vielen Regens gerade alles wächst wie verrückt, ist es sehr bedauerlich, dass wir nicht rechtzeitig aus den Startlöchern kommen. Aber für die zweite Jahreshälfte sollten lange Wege nach Schönmühl oder Sindelsdorf der Vergangenheit angehören.

*Texte: Hans Lang, Foto: Robert Greil*

## ANZEIGE



Hotel & Landgasthof Osterseen \*\*\* Superior  
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf  
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60  
[www.landgasthof-osterseen.de](http://www.landgasthof-osterseen.de)







Genießen Sie  
bayerische Schmankerl,  
mit einzigartiger Aussicht  
auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich  
Moritz Link mit Team



INNOVATIVE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN IFFELDORF UND 17ER OBERLANDENERGIE  
ERMÖGLICHT NACHHALTIGES CARSHARING-MODELL IM DORF

## Iffeldorf und 17er Oberlandenergie geben Startschuss für Carsharing: Weniger Autos, mehr Nachhaltigkeit

**Iffeldorf - Eine innovative Kooperation zwischen der Gemeinde Iffeldorf und dem regionalen Energieversorger 17er Oberlandenergie verspricht, das Verkehrsbild des idyllischen Dorfes nachhaltig zu verändern. Mit dem Startschuss für das Carsharing-Projekt sollen nicht nur weniger Autos auf den Straßen zu sehen sein, sondern auch eine Kostenersparnis für Familien ermöglicht werden.**

Die Idee des Carsharings basiert darauf, dass mehrere Personen sich ein Auto teilen, anstatt jedes Haushaltsmitglied ein eigenes Fahrzeug zu besitzen. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Fahrzeuge im Dorf, was nicht nur zu einer Entlastung des Straßenverkehrs führt, sondern auch Parkplatzprobleme minimiert. Vor allem für Familien, die bisher auf Zweit- oder Drittwagen angewiesen waren, bietet das Carsharing eine attraktive Alternative.

Das Carsharing-Projekt in Iffeldorf hat neben der Kostenersparnis für Familien auch einen nachhaltigen und umweltbewussten Ansatz. Durch die Reduzierung der Fahrzeugflotte trägt es zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei und fördert die Nutzung umweltfreundlicher Fahrzeuge. Die Fahrzeuge des Carsharing-Netzwerks werden mit umweltfreundlichen E-Motoren angetrieben, um die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Bürgermeister Hans Lang äußerte sich zufrieden über das neue Angebot: "Das Carsharing ist ein Angebot für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wenn dadurch das ein oder andere Auto obsolet wird und Geld gespart werden kann, dann wird das ein Erfolg."



Die ersten Nutzerinnen und Nutzer des Carsharing-Angebots zeigen sich ebenfalls begeistert von der Kooperation mit 17er. Die Möglichkeit, je nach Bedarf auf ein Auto zugreifen zu können, ohne die Kosten eines eigenen Fahrzeugs tragen zu müssen, wird als großer Vorteil gesehen. Zudem schätzen sie die ökologischen Aspekte des Projekts und hoffen, dass sich das Carsharing-Netzwerk in Iffeldorf weiterhin erfolgreich entwickelt.

Mit dem Carsharing-Projekt von Iffeldorf und 17er Oberlandenergie wird ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und umweltbewussteren Mobilität gemacht. Es zeigt, dass gemeinschaftliche Lösungen zur Reduzierung des Individualverkehrs und zur Förderung einer umweltfreundlichen Lebensweise beitragen können.

*Text: Dieser Text wurde von einer KI (künstlichen Intelligenz), im Auftrag von Robert Greil, geschrieben! Was halten Sie davon?*

*Geben Sie uns gerne Ihr Feedback dazu unter [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)*

*Foto: Hans Lang*

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS  
*Friseur*  
STÜBERL EDITH  
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02



GEMEINDE / ARBEITSKREIS WOHNEN

## Kommunal geförderter Wohnungsbau – Mietwohnungen im ländlichen Raum

**Die Herausforderungen, vor die eine Gemeinde auf dem Weg zum bedarfsgerechten, sozialgerechten, bezahlbaren, nachhaltigen, flächensparenden, energieeffizienten und klimafreundlichen guten Wohnraum gestellt ist, sind gewaltig.**

Die Digitalisierung, der veränderte Arbeitsmarkt, die Flüchtlingsthematik sowie der demografische Wandel verlangen nach anpassungsfähigen und individuellen Strategien. Hinzu kommen sich ändernde Wohnbedürfnisse und Wohnwünsche, die Pflicht zum verantwortungsvollen Umgang mit Grund und Boden sowie eine Hochpreissituation, die kreative Maßnahmen zur Errichtung und Erhaltung preisgünstigen Wohnraums erfordern. All diese Herausforderungen machen den Weg zur Schaffung eines richtigen und guten Wohnraums kompliziert, nicht zuletzt auch eine immer komplexer werdende Rechtslage.

Die Gemeinderatsmitglieder im Arbeitskreis Wohnen beschäftigen sich intensiv mit dieser Thematik. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, sozialen und wirtschaftlichen kommunalen Wohnungsbau unter einen Hut zu bringen, die Chancen und Risiken zu betrachten und Möglichkeiten für Iffeldorf zu entwickeln, die sich umsetzen lassen.

Die Aufgabe dabei ist es, preisgünstige Mietwohnungen zu erstellen, die unseren Haushalt nicht über Jahrzehnte hinweg belasten, und dabei verantwortungsvoll und nachhaltig zu wirtschaften. Mit dem Mehrfamilienhaus am Rathausweg ist dies der Gemeinde bereits gelungen. Das nächste Mietwohnungsbau-Projekt, das dringend auf den Weg gebracht werden muss, ist das „Alte Krankenhaus“. Technische und hohe sicherheitsrelevante

Anforderungen verlangen hier nach einer schnellen Umsetzung einer kommunalen Baumaßnahme.

Um diese Aufgabe zu bewerkstelligen, gibt es - zumindest im Moment noch - hervorragende Möglichkeiten, den kommunalen Wohnungsbau voranzutreiben, ohne dass andere Aufgaben darunter leiden. Die kommunale Organisations- und Finanzhoheit sowie sehr hohe staatliche Fördermittel, die eine hohe Flexibilität ermöglichen, müssen dabei genutzt werden.

Auszuarbeiten ist jetzt ein stimmiges zielgruppenspezifisches Raumprogramm. Zudem ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen, die durch Vergleich mehrerer in Betracht kommenden Möglichkeiten die wirtschaftlichste Lösung ermittelt. Diese Vorgaben sind dann von den Architekten bau- und städteplanerisch umzusetzen.

Wenn es uns gelingt, den richtigen und nachhaltigen Weg zum Mietwohnungsbau einzuschlagen, also qualitätsvolle Wohnungen zu sozialverträglichen Mieten einerseits und Wirtschaftlichkeit ohne Haushaltsbelastung andererseits zu schaffen, dann leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Wohnraumversorgung unserer Bürger.

*Text: Ria Markowski/AK Wohnen*

ANZEIGE

# *Gut Aiderbichl!*

## *Wir helfen Tieren!*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.**

**Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550**



RATHAUS

## Iffeldorfer Wohnungsbörse

Die Gemeindeverwaltung erhält immer wieder Anfragen von Mietinteressenten aus Iffeldorf, die in unserer Gemeinde trotz intensiver Suche keinen passenden Wohnraum finden. Gleichzeitig stehen möglicherweise diverse Objekte in Privatbesitz leer.



Oft ist es der Gemeindeverwaltung aber nicht möglich, entsprechende Auskünfte zu erteilen. Zwar ist manchmal bekannt, dass Personen aus einer bestimmten Wohnung/ einem Haus ausziehen bzw. ausgezogen sind oder eine Wohnung frei geworden ist, jedoch fehlen die Informationen:

- ob diese Wohnung/das Haus bereits wieder vermietet ist,
- ob diese Wohnung/das Haus überhaupt wieder vermietet werden soll und
- ab wann die Wohnung/das Haus gemietet werden kann.

Die Gemeinde Iffeldorf hat deshalb eine Wohnungsbörse eingerichtet.

### Ziel der Wohnungsbörse:

Ziel ist es, dass Mitbürger\*innen, die derzeit oder zukünftig leerstehenden Wohnraum im Eigentum haben, auf diesen über die Wohnungsbörse hinweisen können und damit den vielen interessierten Alleinstehenden, Paaren und Familien aus Iffeldorf Gelegenheit geben, weiterhin in unserer schönen Gemeinde zu leben.

Dies trägt zudem dem Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ Rechnung und fördert gleichzeitig, dass in unserer Gemeinde die vorhandene Infrastruktur besser ausgelastet wird, ohne dass hierfür zusätzliche Fläche versiegelt wird.

### Ablauf der Wohnungsbörse:

Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung für die Wohnungsbörse ist Cornelia Zachenhuber (Mail: [cornelia.zachenhuber@iffeldorf.de](mailto:cornelia.zachenhuber@iffeldorf.de), Tel.: 08856/901992-14).

### VERMIETER:

Vermieter melden mit dem Angebotsbogen ihre freie Wohnung und erklären sich mit der Weitergabe der Daten an Interessenten einverstanden. Liegt bereits eine „passende“ Suchanfrage vor, erhält der Vermieter die Informationen und Kontaktdaten der Wohnungssuchenden.

### MIETER:

Mieter melden mit dem Anfragebogen ihre Suche nach einer Wohnung der Gemeinde. Liegt eine „passende“ Wohnung vor, erhält der Wohnungssuchende die Informationen zu den freien Wohnungen mit Kontaktdaten des Vermieters.

### Allgemeine Informationen zur Wohnungsbörse:

Die Angebots- bzw. Anfragebögen können auf der Homepage heruntergeladen werden oder sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Angebot und Suche werden max. 3 Monate gespeichert. Wird keine Verlängerung beantragt, werden die Daten gelöscht.

Die Gemeinde übernimmt keine Maklertätigkeiten im klassischen Sinn, sondern stellt nur einen Kontakt zwischen Vermietern und Wohnungssuchenden her.

Gespräche, Termine und Besichtigungen werden unter den Parteien abgesprochen und vereinbart. Angebote oder Gesuche werden nicht auf der Homepage veröffentlicht. Der Service der Gemeinde ist kostenfrei. Die Wohnungsbörse bietet eine gute Möglichkeit, den Wohnungsmarkt in der Gemeinde zu unterstützen. Durch das Zusammenführen von Vermietern und Mietinteressenten können Leerstände reduziert werden, während gleichzeitig den Bewohnern von Iffeldorf die Möglichkeit gegeben wird, weiterhin in ihrer schönen Gemeinde zu leben.

*Text: Wolfgang Theveßen, Foto: vero design*



ARBEITSKREIS ENERGIE UND UMWELT

## Energietage in Iffeldorf

**Die Energiewende voranzutreiben, den fossilen Energieverbrauch zu reduzieren und gegen erneuerbare Energien auszutauschen, diese Ziele sind uns allen bekannt. Nun gilt es, die Durchführung zu gestalten, Ansatzpunkte und Einflussmöglichkeiten zu erkennen und vor allem praktische Initiativen voranzutreiben.**

Klimagerechtes Bauen und Sanieren ist heute ein Gebot, das technologische sowie soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen muss. Zielkonflikte müssen offen benannt werden, um sie gemeinsam lösen zu können. Wir müssen offen bleiben für Neuerungen und Entwicklungen. Der Arbeitskreis Energie und Umwelt beschäftigt sich seit letztem Jahr sehr intensiv mit diesen Themen. Viele Ideen wurden von den Experten im Arbeitskreis diskutiert und nach pragmatischen Lösungsmöglichkeiten für unser Dorf wurde gesucht. Diese Ergebnisse möchten wir nun unseren Bürgern vorstellen. Dazu laden wir Sie alle zu den **Iffeldorfer Energietagen am 21. und 22. Juli** in den Bürgersaal im Rathaus ein.

Iffeldorfer Experten, Energieberater, Bürgermeister und Gemeinderäte werden an diesen beiden Tagen Fragen zur Energiewende beantworten und aufzeigen, welches Energiesparpotential möglich ist und welche technologischen Perspektiven sich in Iffeldorf bieten, um die Energiewende voranzutreiben. Zudem sollen unseren Bürgerinnen und Bürgern Lösungen aufgezeigt und Möglichkeiten diskutiert werden, wie vorhandene Systeme auch in Zukunft noch genutzt werden können. Anhand bereits umgesetzter Lösungen werden einige Bürger ihre Systeme und Anlagen vorstellen.

Merken Sie sich den Termin vor, ein interessantes und vielseitiges Programm erwartet Sie!  
*Text: Ria Markowski/AK Energie und Umwelt*

ANZEIGE

**Weltweit vertreten als Spezialist für  
professionelle Agrar- und Klimatechnik.  
In Iffeldorf zuhause.**



**GAUGELE** ■ Tel. 08856-9366-0 ■ [www.gaugele.de](http://www.gaugele.de)



GEMEINDE / SENIORENREFERAT

## Digitales Erbe

Die Digitalisierung erfasst zunehmend all unsere Lebensbereiche.  
Wo hinterlassen wir digitale Spuren? Bei der Nutzung von PC, Laptop und Handy, externen Speichern wie Clouds, USB-Sticks oder Festplatten, von Kommunikationskanälen und sozialen Medien wie E-Mail, Facebook, Twitter und WhatsApp, von Online-Banking und Online-Shopping, von digitalen Verträgen, Fitness-Armbändern und Gesundheitsdaten – überall tauschen wir private Daten aus.



Alle diese Daten werden gespeichert und sind auch nach dem Tod auf den Geräten, im Internet oder beim jeweiligen Anbieter verfügbar. Wichtig ist es daher, seine Daten im Blick zu haben, vor allem dann, wenn man durch Krankheit oder andere Umstände nicht mehr in der Lage ist, selbst zu handeln, und im Besonderen, wenn es **um die Regelung nach dem Tod geht**.

Dazu muss man wissen, dass private Nutzer-Daten im Internet an die Erben gehen, also auch Verträge über Nutzerkonten, Verträge bei Online-Händlern etc. Diese fallen nach dem Tod des Nutzers grundsätzlich an seine Erben. Der Bundesgerichtshof stellte klar, dass **digitale Inhalte bei Tod auf die Erben übergehen**. Aber wissen die Erben dann auch, wo der Verstorbene unterwegs war, welche Verträge er geschlossen hat und wie die Passwörter lauten?

Um Erben zu entlasten, sollte Vorsorge getroffen werden. Dies kann im Testament geschehen und dort sollte festgelegt werden, wer den digitalen Nachlass erbt. **Eine Notfallmappe anzulegen**, ist dabei von Nutzen.

Machen Sie sich eine Liste von ihren Benutzerkonten und Passwörter, die an einem sicheren Ort hinterlegt ist. Deponieren Sie eine Liste in einem Tresor oder Bankschließfach. Wichtig dabei ist, diese Listen aktuell zu halten.

Bei einigen Diensten, z.B. bei Google und Facebook, haben Sie die Möglichkeit, unter den „Einstellungen“ zu bestimmen, **wer nach ihrem Tod auf ihre Online-Konten zugreifen darf**. Auch bei Apple besteht die Möglichkeit, einen Nachlasskontakt zu erstellen.

Sinnvoll ist es, eine Person mit allen Aufgaben rund um diese digitalen Daten zu betrauen, zum Beispiel in einer Verfügung zum digitalen Nachlass. Darin sollten folgende Informationen festgehalten sein:

- Ort des digitalen Erbes
- Namen von Vertragspartnern, Anbietern, Kontakten
- E-Mail-Adressen, Handynummer mit SIM-Karte und Pin
- Benutzernamen, Zugangsnummern, Passwörter
- Banking-PIN und IBAN
- Die Erklärung, was mit den Daten/Accounts geschehen soll.

Eine Mustervollmacht der Verbraucherzentrale steht auf der Homepage der Gemeinde ([www.iffeldorf.de](http://www.iffeldorf.de) --> **Bildung & Soziales** --> **Senioren**) zur Verfügung.

Im November wird es zu diesem Thema auch eine Informationsveranstaltung der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf geben. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

*Text: Ria Markowski/Seniorenreferentin, Fotos: vero design*

## Starkes Bier und starkes Fest

Am 18. März lud die Musikkapelle zur traditionellen Josefi-Feier ins Gemeindezentrum ein und bot den zahlreichen Gästen ein buntes und klangvolles Programm.



War bis 1969 der Namenstag des Heiligen Josef in Bayern noch ein offizieller Feiertag, erinnern heute nur noch manche Bauernregeln an diesen besonderen Tag – und bei uns natürlich das obligatorische Josefi-Konzert der Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf. Sie konnte auch heuer auf ein treues Stammpublikum (das vereinzelt bis aus der Eifel anreist!) zählen, das den Abend sichtlich genoss.

Trotz etlicher Krankheitsfälle konnte Vorstand Matthias Kroiß den Zuhörern ein gut besetztes und hochmotiviertes Ensemble vorstellen. Bei ihrem ersten Auftritt unter dem neuen Dirigenten Peter Haberle – er löste zum Jahresbeginn Thomas Bierhoff ab – präsentierten sich die Musikerinnen und Musiker von ihrer besten Seite und brachten schnell Schwung in den Saal.

Die Stimmung wurde im Laufe des Abends nicht nur durch das süffige Starkbier zu den Schmankerln des Landgasthofes weiter gesteigert, sondern auch durch die gelungene Einlage der Iffeldorfer Laienspielgruppe. Statt Fastenpredigt und Singspiel brachten die Theaterer eine kolossal scheiternde Probe der Musikkapelle auf die Bühne – frei erfunden, aber doch nicht ganz aus der (Iffeldorfer) Luft gegriffen, wie man den Reaktionen im Saal entnehmen konnte.

Heftiger Beifall dafür, heftiger Beifall aber vor allem für die unermüdete Musikkapelle, deren Spenden-Tuba am Ende des Abends erfreulich gut gefüllt war.

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Markus Bauer*



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

## Jahresbericht der Feuerwehr Iffeldorf

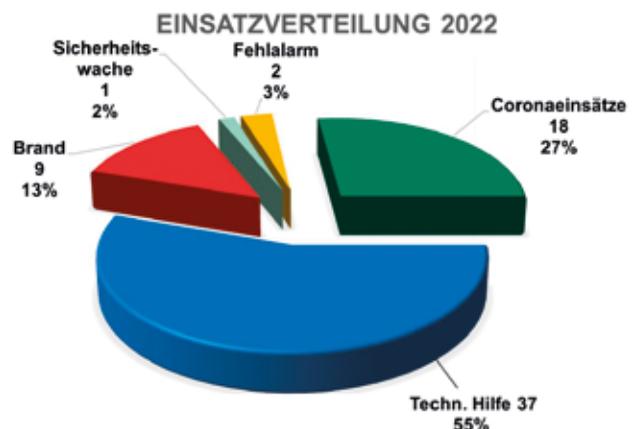
Erfreulicherweise normalisierte sich im vergangenen Jahr 2022 das Vereinsleben wieder und durch unsere starke Jugendarbeit konnten wir neue Mitglieder gewinnen.



Nachdem die Corona-Beschränkungen weggefallen waren, konnte das Vereins- und Gesellschaftsleben endlich wieder normal stattfinden. Neben dem obligatorischen Grillfest und dem Besuch der Achala-Alm gab es im September noch eine Premiere: Die "Lange Nacht der Feuerwehr", bei der für Groß und Klein einiges geboten war. Neben Aktivitäten rund um die Feuerwehr präsentierten wir unsere Fahrzeuge und führten die Besucher durch das Feuerwehrhaus. Im Dezember durften einige Helfer am Glühweinstand auf dem Christkindlmarkt München im Innenhof des Rathauses mithelfen und den Landkreis repräsentieren. Zum Jahresausklang gab es noch eine Weihnachtsfeier sowie unsere traditionelle Jugendfeuerwehr-Weihnacht kurz vor Heiligabend. Außerdem wurden im vergangenen Jahr einige Investitionen im Sozialbereich des Feuerwehrhauses getätigt: Neben dem Einbau eines neuen Ofens und neuer Armaturen in der Küche wurde auch das Stüberl mit neuen Stühlen, neuer Polsterung und Plissees aufgehübscht.

Im Jahr 2022 gab es 67 Einsätze. Wie bei jeder Feuerwehr machen die technischen Hilfeleistungen (THL) mit

Abstand den größten Teil der Einsätze aus. Hier sind die Verkehrsunfälle nach den Unwettereinsätzen die zweithäufigsten Einsätze.



Insgesamt wurde im Berichtszeitraum zu 20 Unfällen mit Straßenfahrzeugen alarmiert. Die Einsätze auf der Autobahn A95 wurden deutlich weniger, was auf die Baustelle und die damit verbundene Geschwindigkeitsbe-



grenzung zwischen den Anschlussstellen Seeshaupt und Penzberg/Iffeldorf zurückzuführen ist. Zusätzlich komplettierten Türöffnungen im Ortsgebiet, diverse Ölspur-Beseitigungen und Tierrettungen die Statistik von 37 geleisteten THL-Einsätzen. Überörtlich wurden wir auch zu einem Bahnunfall in Weilheim gerufen. Bei den 9 Brandgeschehen sind drei Pkw-/ Wohnmobil-Brände auf der A95 sowie zwei Wohnungsbrände in Penzberg und Untereurach hervorzuheben. Die restlichen Einsätze waren Brandmeldealarme von Einrichtungen und Fehllalarme.



Besonders erfreulich ist die Situation bei der Jugendfeuerwehr sowie die Steigerung des Frauenanteils in der Wehr. Es konnten einige Mitglieder gewonnen werden und mehrere Jugendliche haben in den aktiven Dienst der Erwachsenen gewechselt. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden letztes Jahr über 2300 Stunden freiwilligen Dienst für die Feuerwehr. Davon fielen ca. 500 Stunden für Einsätze an. Der größere

Teil verteilt sich auf Übung, Ausbildung, Brandschutz-erziehung, Öffentlichkeitsarbeit, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften. Dieser Zeitaufwand ist absolut notwendig, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können.

Wenn Sie mehr über die Feuerwehr wissen wollen, kommen Sie einfach mal bei uns vorbei. Wir sind jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus anzutreffen. Informationen über aktuelle Einsätze und Neuigkeiten rund um die Feuerwehr Iffeldorf finden Sie wie immer auf unserer Internetseite: [www.iffeldorf.feuerwehren.bayern](http://www.iffeldorf.feuerwehren.bayern)

#### EHRUNGEN

40 Jahre Dienst (goldenes Ehrenzeichen): Markus Bauer  
30 Jahre Dienst: Jens Köcke  
20 Jahre Dienst: Benjamin Hauck

#### BEFÖRDERUNGEN

Feuerwehrmann/-frau: Sabrina Franke, Carolin Scharrer, Fiona Killermann, Anna-Lena Ludewig, Rolf Johannes, Michael Weisenbach, Anja Obermeier, Sebastian Stoy  
Oberfeuerwehrmann: Thomas Koitsch, Michael Spörl  
Hauptfeuerwehrmann: Andreas Michl, Klaus Scharrer  
Feuerwehrärztin: Tanja Borchers

#### VEREINSEHRUNGEN

30 Jahre Vereinsmitglied (Ehrennadel Bronze): Axel Baufeld  
40 Jahre Vereinsmitglied (Ehrennadel Silber): Markus Bauer

*Text und Foto: Öffentlichkeitsarbeit FFW Iffeldorf*

#### ANZEIGE



**PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH**  
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

**IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO**

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf  
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08  
[info@planungsbuero-friedrich.de](mailto:info@planungsbuero-friedrich.de)  
[www.planungsbuero-friedrich.de](http://www.planungsbuero-friedrich.de)



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

## Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die Anfang Mai stattfand, hatte die Vorstandschaft um Ria Markowski wieder eine lange Liste von Tagesordnungspunkten abzuarbeiten. Rückblickend berichteten sie über gemeinschaftliche Höhepunkte, durchgeführte und geplante Veranstaltungen und den Kassenstand.



Mit 383 Mitgliedern, von denen 77 aktive Mitglieder sind, ist der Verein zu einer stattlichen Größe herangewachsen. 2.300 Helferstunden wurden im vergangenen Jahr geleistet und der Mittagstisch und das Senioren-Café haben sich zu festen Größen in unserem Dorf entwickelt. Dies ist vor allem dem Engagement des Helferteams um Marion Jakob geschuldet, die zweimal im Monat den Bürgersaal in einen „5-Sterne-Raum“ verwandelt, wie Robert Runge den Mitgliedern gegenüber schwärmte.

Kassier Volker Köllnberger berichtete über die positive finanzielle Entwicklung des Vereins. Die Nachbarschaftshilfe steht auf einem grundsoliden Fundament und hat mit einem Jahresüberschuss von 11.000 € das vergangene Jahr abgeschlossen. Ein großartiges Ergebnis, das auf eine umsichtige Vereinsführung, das hohe Engagement vieler Mitglieder sowie auf die große Spendenbereitschaft der Iffeldorfer Bürgerinnen und Bürger zurückzuführen ist. Den zweckgebundenen Spenden kommt dabei eine hohe Bedeutung zu; vor allem in der Flüchtlingsbetreuung sowie im sozialen Umfeld konnte damit bedürftigen

Bürgern geholfen werden. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen Spendern, Mitgliedern und Unterstützern der Nachbarschaftshilfe!

Die diesjährigen Vorhaben reichen von Halbtages- und Tagesausflügen über das Töggelen, einen Vortrag über „Digitales Erbe“ und den Christkindlmarkt bis hin zur 10-Jahres-Feier des Vereins am 16. September, welche der feierliche Höhepunkt in diesem Jahr sein wird.

Seit Jahren ist es bewährte Praxis, dass sich an die Sitzung ein exklusiver Vortrag über ein aktuelles Thema anschließt. So erhielten die Mitglieder von Jürgen Grabow interessante Informationen, wie sie sich mit ihren Laptops und Smartphones im Internet vor Hackern und Cyber-Kriminellen schützen können.

*Text und Foto: Ria Markowski*



## 90. Geburtstag von Herrn Siegmund Schmid

Am 29. April 2023 feierte Sigi Schmid  
im Kreise seiner Familie, von Verwandten, Freunden und Vereinsabordnungen  
seinen runden Geburtstag im Bürgersaal.

Sigi Schmid wurde in Iffeldorf geboren und ist Zeit seines Lebens dort geblieben. Er wohnt in dem Haus, das er zu einem großen Teil eigenhändig gebaut hat, zusammen mit seiner Frau Marie – die beiden haben 1958 geheiratet -, seiner Tochter, seinem Enkelsohn und dessen Freundin; ein gut funktionierendes Mehrgenerationenhaus.

Herr Schmid arbeitete nach seiner Maurerlehre 14 Jahre im Bergwerk Penzberg und nach dessen Schließung 1966 bis zur Rente wieder als Maurer. Als solcher hat er sich immer gerne ehrenamtlich im Dorf eingebracht: Er war am Ausbau des ersten Schützenheims beteiligt; beim Bau des Sportheims, beim Um- und Ausbau der Häuser an der Hofmark 1 – 3 zur Limnologischen Station und beim Bau des Pfarrzentrums wirkte er tatkräftig mit. Das Interesse am Bauen hat er nie verloren, bis zu seinem 89. Lebensjahr hat er mit seinem E-Bike gerne alle Baustellen im Dorf besucht.

Zwei große Leidenschaften – neben seiner Familie - haben Herrn Schmid's Leben geprägt: Die Musik und das Fischen. Er lernte Klarinette und Saxophon, spielte lange Zeit Seite an Seite mit seinem Vater in der Blaskapelle und wurde 1969 für zehn Jahre deren Dirigent. Eine besondere Geburtstagsfreude bereitete ihm deshalb der Besuch einer Abordnung der Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf an seinem Geburtstag. Er ist stolz darauf, dass sein einziger Enkel auch Musiker geworden ist und aktiv dort mitspielt. Nach seiner Zeit in der Musikkapelle sorgte er zusammen mit seinem Neffen als Duo „Sigi und Hansi“ für Unterhaltung auf vielen Feiern.

Die zweite große Leidenschaft war die Fischerei. 1988 wurde er Aufseher für den Fischereiverein „Die Gesplissenen“, der die Osterseen gepachtet hat. Im Rahmen dieser Tätigkeit, die er 30 Jahre lang ausübte, durfte er die Osterseen mit dem Boot befahren und auch dort fischen.

Daneben war Herr Schmid immer schon an den örtlichen Vereinen interessiert. Er ist seit über 60 Jahren Mitglied (teilweise sogar Ehrenmitglied) beim Trachtenverein, beim TSV (Abteilungen Turnen und Eisstockschißen), beim Siedlerverein (bei dem er Gründungsmitglied ist) und beim Schützenverein – dieser ehrte ihn an seinem Geburtstag sogar für die 70-jährige Mitgliedschaft!



Die Redaktion von **Iffeldorf erleben** schließt sich den vielen Gratulanten an und wünscht Herrn Schmid auch weiterhin alles Gute!

*Text: Conny Zachenhuber, Foto: Privat*

ANZEIGE





NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF – TAGESAUSFLUG

## Wir fahren nach Wasserburg

**Dieses Jahr ist mit ihrem 10-jährigen Bestehen ein besonderes für die Nachbarschaftshilfe. Ein Höhepunkt darin wird der Tagesausflug sein, der am Samstag, 2. September, gemeinsam mit dem Siedlerverein durchgeführt wird und wie all die Jahre zuvor wieder ans Wasser führt.**

Mit dem Bus geht es zunächst an den Simssee, wo es auch die obligatorische Brotzeit gibt. In Wasserburg werden die Teilnehmer bei einer historischen Stadtführung die mittelalterliche Stadt kennenlernen. Im Anschluss an diese Führung kann auf eigene Faust noch durch Wasserburg gebummelt werden, bevor es um ca. 17 Uhr wieder zurück nach Iffeldorf geht.

Abfahrt ist um 8:30 Uhr am Bauhof in Iffeldorf. Eine Zustiegsmöglichkeit gibt es noch in Untereurach / Bushaltestelle Bahnübergang. Im Jubiläums-Fahrpreis von € 25 pro Person sind die Fahrt, die Brotzeit sowie die Stadtführung enthalten. Rollstuhlmitnahme und Mitnahme von Gehwagen ist möglich. Dies ist bei der Anmeldung anzugeben.

### Anmeldung für die Fahrt bis spätestens 15. August

bei Ria Markowski - per Email an [nbhiffeldorf@gmail.com](mailto:nbhiffeldorf@gmail.com) oder unter **Telefon 7900** - sowie bei Kurt Markowski per Email an [mail@siedlerverein-iffeldorf.de](mailto:mail@siedlerverein-iffeldorf.de).

*Text: Ria Markowski, Foto: verodesign*



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

## Feier zum 10-jährigen Vereinsjubiläum

**Seit nunmehr 10 Jahren setzt sich die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. für die Bürgerinnen und Bürger ein und deckt ein breites Spektrum an Unterstützungsleistungen im gesellschaftlichen sowie sozialen Bereich ab. Vieles wurde erreicht und konnte umgesetzt werden, das Engagement der Helferinnen und Helfer wird auf breiter Basis wertgeschätzt.**

Nach allem, was in den vergangenen 10 Jahren geleistet wurde, ist es an der Zeit, dies zu feiern. **Am Samstag, den 16. September, sind die Mitglieder, Förderer und Freunde der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. ins Gemeindezentrum eingeladen**, um die Erfolgsgeschichte und das 10-jährige Vereinsjubiläum zu feiern.

Ein Festkomitee erarbeitet aktuell ein Rahmenprogramm für die Feier und die aktiven Helferinnen und Helfer und viele Mitglieder freuen sich heute schon auf diesen Tag.

*Text: Ria Markowski*

## Bergmesse auf der Achala Alm

Die Abteilung Turnen vom TSV Iffeldorf lädt zur Bergmesse auf der Achala Alm am Sonntag, den 30. Juli 2023 um 10.30 Uhr recht herzlich ein. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt.



Rudi Michl von der Abteilung Turnen  
Bild: R. Brödner

ANZEIGE

**Greil das ist geil**

Tankstelle Greil  
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf  
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · [www.ts-greil.de](http://www.ts-greil.de)

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH  
MEHR SERVICE  
FAIRE PREISE  
TOP LEISTUNG  
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP  
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)  
oder unserer

**HAMMER-WÄSCHE  
100% QUALITÄT  
40% SCHNELLER**

## Ein einzigartiges Dankeschön

Seit über einem Jahr bietet Iffeldorf ukrainischen Kriegsflüchtlingen Schutz und eine vorübergehende „Heimat“. Es ist schön und bemerkenswert, in welcher Weise viele Iffeldorfer zusammenhelfen, um den Menschen aus der Ukraine ihren Aufenthalt hier so erträglich wie möglich zu gestalten und ihnen Unterkunft und Rückhalt zu geben. Die Nachbarschaftshilfe unterstützt auch hier, wo immer es notwendig ist.



Als Zeichen des Dankes hatten die „Ukrainis“ etwa 25 Helfer und Unterstützer aus der Nachbarschaftshilfe, den Kirchen und der Gemeinde Iffeldorf aus Anlass des orthodoxen Osterfestes am 16. April zu einem Oster-Essen in den Bürgersaal eingeladen.

Selbstverständlich gab es mehrere Gänge ukrainische (National-)Speisen, also Borschtsch mit Bohnen, Kohlroutaden mit Sauerrahm, Teigtaschen mit Kartoffelfüllung und Grieben, Teigtaschen mit Käse, Teigtaschen mit Hackfleisch sowie geschmorte Auberginen mit Gemüse und Pilzen in Tomatensauce. Klar, dass auch Blins (kleine Pfannkuchen ohne Eier mit Hefe und Buchweizenmehl) zum Abschluss nicht fehlen durften. Katya hatte ein Kompott hergerichtet und Irina zwei köstliche Kuchen. Und kaum zu glauben, aber wahr: Tetjana und Katya hatten die gesamte Speisefolge auf einer kleinen, zweiflammigen Küchenzeile zubereitet – eine logistische Meisterleistung!

Um das Kompott gab es ein klassisches kulturelles Missverständnis: Für Katya war es unverständlich, warum ich mit Schälchen ankam, nachdem sie mich um „Flaschen“ für das Kompott gefragt hatte. Ich war (natürlich) von einem Übersetzungsfehler ausgegangen - nicht wissend, dass in der Ukraine ein selbstgemachter Fruchtsaft (Kompott) zum Festessen getrunken wird.

Es gab sogar stilvolle Tafelmusik, gespielt von Olga, der Tochter von Irina. Zum Abschluss begleitete sich Tetjana selbst am Klavier und sang ein Lied von Alexander Zatsjepin nach einem Text von Leonid Derbenyov aus dem russischen Film „Sannikov Land“ (1973):

*In dieser tobenden Welt ist alles gespenstisch.  
Es gibt nur einen Moment und den halte fest!  
Zwischen Vergangenheit und Zukunft liegt nur ein Moment,  
das ist, was man Leben nennt.*

*Ewiger Frieden wird das Herz wahrscheinlich nicht erfreuen,  
ewige Ruhe für die grauen Pyramiden!  
Und für den Stern, der zerbrach und fällt,  
gibt es nur einen strahlenden Moment.*

*Glück ist, wenn man sich Schwierigkeiten entgegenstellt.  
Zwischen Vergangenheit und Zukunft liegt nur ein Moment,  
das ist, was man Leben nennt.*

Damit ist alles gesagt.

**Text und Bild: Wolfgang Döhl  
mit Unterstützung von Tetjana, Katya und Irina**



FAIRTRADE-STEUERGRUPPE

## „Fair gehandelt“ in Iffeldorf!

Bei launischem Aprilwetter informierte die Iffeldorfer FairTrade-Gruppe die Kunden des örtlichen Supermarktes bereits vor dem Geschäft über das dortige Sortiment von fair produzierten und fair gehandelten Waren.



Die fairen Lebensmittel mit dem typischen Erkennungszeichen wurden von den Vertretern der Gruppe, Dorle Thanbichler, Julia Necker und Isolde Künstler, den Kunden vorgestellt. Ein handgeschriebener Einkaufszettel, auf dem die Waren übersichtlich aufgelistet waren, erleichterte zudem den Kunden dann den Einkauf im Geschäft.



Bei den informativen Gesprächen wurde festgestellt, dass „FairTrade“ inzwischen vielen Kunden ein Begriff ist, sie über den fairen Anbau und die Handelsbedingungen Bescheid wissen und sie diese Produkte auch kaufen. Denn auch bei uns gilt das afrikanische Sprichwort: Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.

Marktleiter Herr Mayr bestätigte im Gespräch, dass er das Angebot an FairTrade-, Bio- und regionalen Produkten, z.B. von „Unser Land“, gerne noch vergrößern würde. Nach dem schon lange geplanten und dringenden Umbau des Geschäftes, der aber von der Handelskette Edeka abhängt, wird er dieses Segment noch weiter ausbauen und übersichtlicher präsentieren können. Darauf freuen wir uns ganz besonders!

Text: Isolde Künstler, Fotos: Julia Necker

### ANZEIGE

Doris Harings  
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB  
Naturfriseurin  
Kneippberaterin GGB

Egerländerstr. 13, 82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856 93 55 660, Mobil: 0160 150 80 85  
www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de  
www.naturfriseur-iffeldorf.de  
doris@friseur-harings.de



BIO-GEMEINSCHAFTSGARTEN AM RATHAUS

## Hier wächst kein Unkraut, das ist Ziergrün!

„Gemeinschaftsgarten in Iffeldorf geplant“, so lautete die Überschrift des Artikels im **Iffeldorf** *erleben*, Ausgabe 4/2021. Das ließ einige nutzgarteninteressierte Hobbygartler sofort aufhorchen und man meldete sich zum ersten Treffen in der Bibliothek im Gemeindezentrum an.



Dort stellte 2. Bürgermeister Georg Goldhofer die Eckdaten, die Pachthöhe und den geplanten Standort des Gartens vor. Von den ursprünglich zehn „Beetschwestern und -brüdern“ blieben letztlich neun übrig. Voller Euphorie wurden in den ersten Monaten 2022 die ersten Gemüse vorgezogen. Leider musste der ursprünglich angedachte Standort nochmals geändert werden. Die neue Fläche hinter dem Rathaus konnte allerdings nicht so schnell vorbereitet, geschweige denn bewirtschaftet werden, und so wanderte leider der Großteil der bereits ausgekeimten Setzlinge in die Biotonne. In einem kleinen Areal am Rathausweg pflanzten die Gärtner aber zumindest einen kleinen Teil des vorgezogenen Gemüses, quasi zum Üben und Testen, ein.



In den Wintermonaten wurden nun Pläne geschmiedet, die Lage der einzelnen Beete unter den Hobbygartlern verlost, Tipps ausgetauscht etc. Die Spannung stieg. Im April 2023, nach der Frostperiode, konnte nun tatsächlich gestartet werden. Georg versorgte uns mit reichlich Naturdünger in Form von Pferdemist, der von uns großzügig auf die gesamte Fläche verteilt wurde. Die Wiese wurde um-, der Mist eingepflügt.



Am ersten schönen Samstag dieses Jahres wurde der Zaun errichtet: Blut, Schweiß - aber keine Tränen. Mit Hilfe eines Erdbohrers vom Siedlerverein und von Thomas Link samt Radlader wurden die Pfosten gesetzt. Der Zaun inkl.



Gartentor wurde fachmännisch von den Gartlern selbst montiert, die Elektrokettensäge von Andi Michl ersparte hier einiges an Handarbeit. Mit einer gemieteten Gartenfräße haben wir versucht, die Grassoden zu zerkleinern: Blut, Schweiß und fast Tränen Die Beete permanent von Steinen und Unkraut befreien: Blut, Schweiß und Tränen. Hart – Härter – Bio-Gemüse Gärtner. Nichtsdestotrotz, das Ergebnis kann sich sehen lassen und fügt sich malerisch ins Landschaftsbild.

Die Beete sind mittlerweile bepflanzt und da es sich um einen Sommergarten mit nur wenig Bewässerung handelt, hoffen wir auf einen nicht zu heißen und nicht zu trockenen, aber auch nicht zu kalten und nicht zu regnerischen Sommer. Wir alle freuen uns nach der ganzen Arbeit auf jeden Fall riesig auf die erste Ernte!

Text: Richard Bosch, Fotos: Gartenteam

ANZEIGE

**GARTEN GESTALTUNG**  
**Michael LUTZE**

Weylerstr 6b  
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221  
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net

# Schuiianfangl

S`Schuige hobb i in a kloana Dorfschui og`fanga. Do warn imma zwoa Klassn beiananda. I hob me auf d`Schui g`freid, weil i neugierig war und endlich s`Lesn und s`Schreibn lerna woid. Am erstn Schuidog is mei Muadda mitganga. Weid hammas ned g`habd, bloß üba d`Straß nüba. I hobs dann glei wiede hoamg`schiggd und zu ihr g`sogd, i schaff des do scho alloa.

Im Schuiranzn war ned vui drin: a Schiefadofe mit Lappn und Schwamm und a Griffeschachdl. Späda san dann no a Lesefibl, a Rechnbuach und a Setzkastn dazuakemma. Koa Vagleich mit de schwarn Ranzn vo de heitign Erstklassla. Aba in a boor Jahr werds für de wiede leichda wern, do brauchas dann bloß no an Labtob.

Mei erste Lehrarin war scho a ältara Frau mit graue Hoor, de s`oiwei zu am strenga Dutt hintn zammbundn g`habd hod. Mia ham Froilein zu ihr sogn miassn. I glab, olle Lehrerinnen warn domois Froileins. De ham wahrscheinle in a Art Lehrerinnenzölibat lebn miassn.

Wenns in da Fria ins Klassnzimma kemma is, hods ois ersst üba ihr G`wand an weiß-blau-gepunktendn Kittl drüba o`zogn. Jedn Dog den gleichn! Zwoa oda drei moi im Jahr hods ned o`zogn. Dann wars mucksmeisalstaad im Klassnzimma, dann hamma g`wussd, heid gibds wos bsondas, heid gemma naus aus da Schui. Oamoi samma in Woid ganga und ham Pflanz g`sammed, oamoi samma zum Bägga und ham eam bei da Arbad zuag`schaugd.

De erste Zeid hods ma g`feun in da Schui, bsondas s`Lesn. Wei ma aba oiwei ruig sitzn bleibn hod miassn, is mei Begeisdarung boid scho weniga worn. Des hod ma dann a in meim erstn Zeignis nach am hoibn Jahr nochlesn kenna. Do hod s`Froilein nämlich g`schriebn:

Die ersten Wochen voll Freude und Eifer, dann immer mehr absinkend. Stört seine Nachbarn!

Gerhard Färber

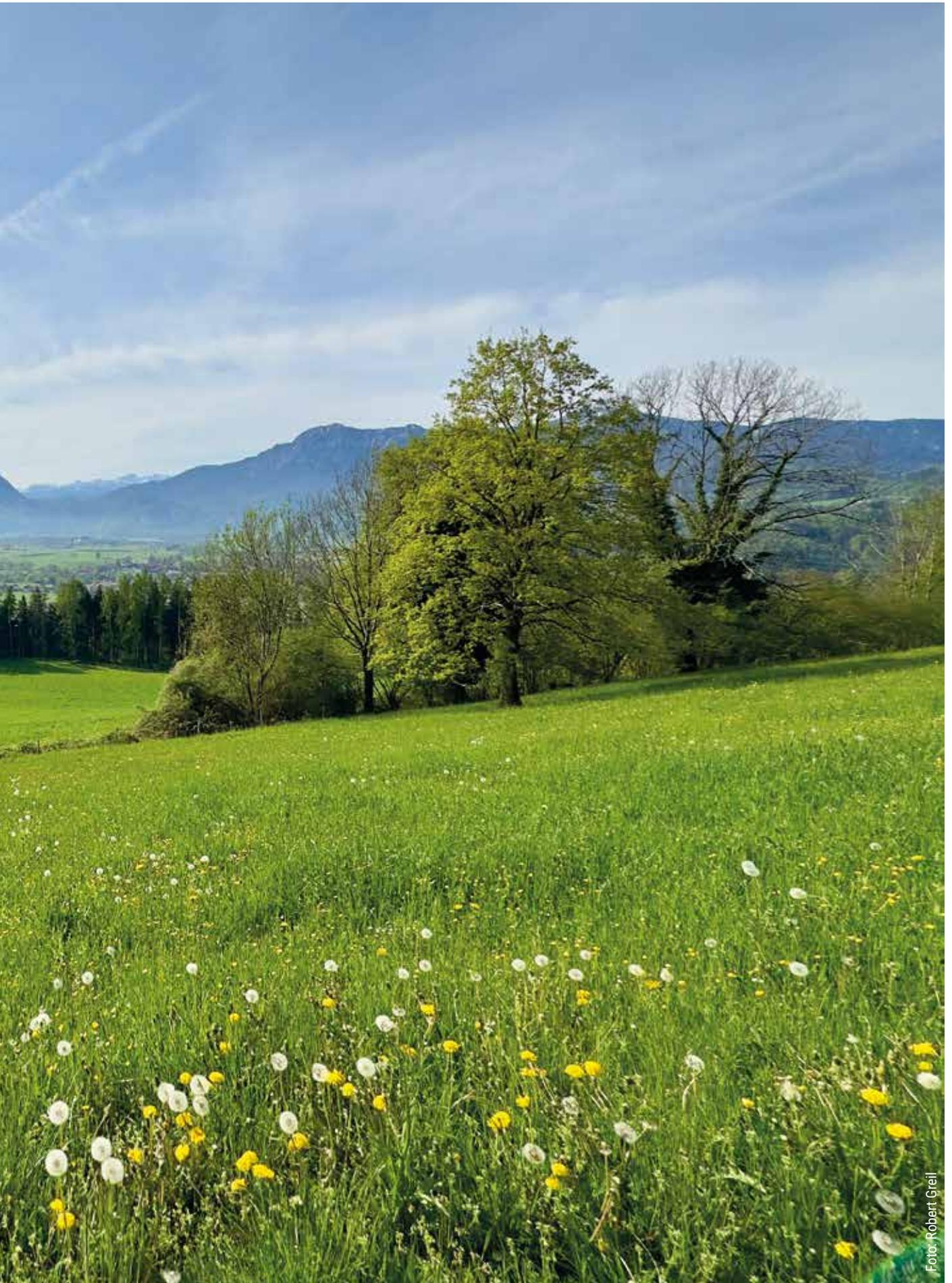


Foto: Robert Greil

TSV IFFELDORF E.V.

## Fitte Sportjugend in Iffeldorf

Die gute Bilanz des Vorjahres bei den Sportabzeichen konnte 2022 noch mal übertroffen werden mit 48 Sport- und 9 Mehrkampfabzeichen.



Der Boom bei den Sportabzeichen hielt auch 2022 an. Zwar machten sich die Erwachsenen eher rar - hier konnte nur ein Neuzugang verzeichnet werden – aber die Jugend trainierte sehr begeistert und erhielt den verdienten Lohn für ihr Engagement. So konnten am Ende 3 x Bronze, 20 x Silber und 25 x Gold bei den Sportabzeichen sowie 2 x Bronze, 3 x Silber und 4 x Gold bei den Mehrkampfabzeichen verliehen werden.

Eine stolze Bilanz für die drei Übungsleiter, die die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in vier Gruppen jeden Montag am Sportplatz an der Maffeistraße trainieren. Und das, obwohl der Wettergott den Leichtathleten nicht immer wohlgesonnen war. Im Mai war das Wetter sehr unbeständig, so dass das Training häufig abgesagt oder abgebrochen werden musste. Und im Juli war es zweimal so heiß, dass ein Training nicht möglich war, Gottseidank hatten wir noch einen schönen und nicht zu kalten Herbst.

Zweimal konnte eine besondere Auszeichnung verliehen werden: Christine Weitzmann erhielt das Sportabzeichen zum 15. Mal und Hildegard Höno zum 35. Mal. Dafür bekamen sie eine Ehrengabe des Deutschen Olympischen

Sportbunds. Waren in der Pandemiezeit noch viele Familiengruppen vertreten, so hatten wir diesmal leider nur zwei Anwärter, die gemeinsam den Wanderpokal erhielten.

Das Sportabzeichen ist - wie der Bayerische Landessportbund schreibt - ein „Fitnessstest für Jedermann“ und gilt als Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland. Es kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen abgelegt werden. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist eine notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Wer mehr darüber wissen will, kann sich beim monatlichen Training oder im Internet unter [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de) schlau machen.

*Text und Foto: Hildegard Höno*



TSV ABTEILUNG FUSSBALL

## Neuwahlen bei den Fußballern

**Am 27. April fand die Jahreshauptversammlung des TSV Iffeldorf Abt. Fußball im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung standen neben Neuwahlen auch zahlreiche Berichte.**

Los ging es mit den Senioren. Die Alten Herren spielen ja schon eine Weile als SG Antdorf/Iffeldorf, seit diesem Jahr ist auch Habach mit dabei. Sehr schnell wurde klar, wie wichtig eine gute Spielgemeinschaft für kleinere Vereine ist. Sie hilft jedem und was gut funktioniert, sollte auch bei anderen Mannschaften klappen. Deshalb spielen die erste und zweite Mannschaft mittlerweile auch in einer SG Antdorf/Iffeldorf: Die erste Mannschaft in der Kreisliga, die zweite Mannschaft in der A-Klasse. Außerdem hat es in der zweiten Mannschaft einen Trainerwechsel gegeben: Statt Yoshi Nagasawa betreut sie nun Michael Schusser. Erfreulicherweise konnten dank großzügiger Sponsoren neue Trikotsätze und Trainingsanzüge angeschafft werden, sogar ein Trainingslager hat es wieder gegeben. Schließlich wurden in den letzten Jahren auch die Einnahmen aus der Bandenwerbung verdoppelt. Dafür sollen heuer die Automower-Rasenroboter angeschafft werden, um effektiver mähen zu können. Schön ist auch, dass es 2023 wieder ein Kleinfeldturnier geben wird.

In der Abteilung Fußball mit derzeit 310 Mitgliedern befinden sich in dieser Saison 13 Mannschaften im Spielbetrieb, davon 182 Jugendspieler, 40 Bambinis und 30 Trainer, davon 10 Trainer mit C-Lizenz. Nach vielen Jahren gibt es auch wieder eine A-Jugend-Mannschaft, so dass alle Altersklassen im Spielbetrieb vertreten sind. Die C-Jugend spielt schon in der Kreisliga und wurde Herbstmeister nach der Hinrunde. Hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit mit der Münchner Fußballschule bei der Durchführung des Sommer-Fußball-Camps. Die größte Herausforderung im Jugendbereich ist der Mangel an Jugendtrainern und Betreuern. Wer sich also



angesprochen fühlt und sich einbringen möchte, melde sich einfach bei den Fußballern! Bei all ihren Unterstützern, Helfern und Sponsoren bedankt sich die Vorstandschaft recht herzlich. Der Dank gilt ebenso der Gemeinde Iffeldorf und den Gemeinderäten, die immer ein offenes Ohr für den Sport haben und die Abteilung unterstützen!

TSV-Vorsitzender Hans Lang leitete abschließend die Neuwahlen, die für die neue Amtsperiode folgendes Ergebnis brachten:

1. Vorsitzender: Thomas Link; 2. Vorsitzender: Robert Thalhammer, Kassier: Wolfgang Auer; Schriftführer: Thomas Amann, Jugendleiter: Oliver Groß.

Gustl Liebhardt, der sich nach 30 Jahren als Revisor zurückzog, wurde mit besonderem Dank und Beifall bedacht. Die Familientradition wahrt Maximilian Liebhardt, der neben Torsten Kuhn zum neuen Revisor gewählt wurde.

*Text: André Anderl, Foto: TSV Iffeldorf Abt. Fußball*

ANZEIGE



**Andreas  
Michl**

**Zimmerei  
Holzbau  
Planungsbüro  
Baubetreuung  
Energieberatung**

Osterseenstraße 15  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856/804191  
Mobil: 0173/3872717



VERSCHÖNERUNGSVEREIN IFFELDORF

## Aktionstage zur Pflege der dörflichen Blumenbeete und Rabatten

„Iffeldorf blüht auf, ich mache mit!“

Die erste Frühjahrsaktion zur Pflege der öffentlichen Beete hat bei strahlendem Frühlingswetter heuer bereits im April stattgefunden. Somit können wir uns in Iffeldorf auch dieses Jahr wieder über bunte Blumenbeete freuen und die Bienen finden reichlich Nahrung.



Die mehrjährigen Pflanzen hatten bereits wunderbar ausgetrieben. Das gute Regenwetter ließ aber auch das Unkraut üppig sprießen. Traudi Kühn, die erfahrene und unerschütterliche Gärtnerin, hat als „Beet-Patin“ mit ihren sieben ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern das Beet an der Raiffeisenbank in der Staltacher Straße wieder in ein gepflegtes Blumenbeet verwandelt. Auch im Bauerngärtchen am Vitusplatz (Beet-Patin Erika Pilz) und vor dem Rathaus (Beet-Patin Edelgard Döhl) wurde schon fleißig gegartelt. Wir danken allen sehr herzlich für die tatkräftige Mitarbeit!



**DIE NÄCHSTEN TERMINE ZUR ERINNERUNG:**

**Sommer: 24. Juni und 26. August**

**Herbst: 21. Oktober, jeweils von 9 bis ca. 11 Uhr**

Wir freuen uns immer über Ihre Mithilfe und gemeinsam mit Ihnen auf einen bunten Sommer in Iffeldorf!

*Text und Foto: Isolde Künstler*



VERSCHÖNERUNGSVEREIN

## Sterntaler für ein schönes Iffeldorf

Mit der Adventskalenderaktion der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG werden jedes Jahr gemeinnützige Institutionen und Vereine unterstützt. Im Jahr 2022 fiel die Wahl auf 31 Obst-, Gartenbau- und Verschönerungsvereine in ihrem Einzugsgebiet. Damit kam auch der Verschönerungsverein Iffeldorf e. V. zu einem unerwarteten Goldregen.

Bei einer sehr herzlichen Feierstunde im „Beccult“ in Pöcking mit Brotzeit und Musik wurde der nachhaltige Beitrag der Vereine zur Ortsverschönerung, zum Naturschutz durch Anlage und Pflege von ökologisch wertvollen Flächen und zum Erhalt der Kulturlandschaft hervorgehoben. Die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und die Bedeutung für eine gute Dorfgemeinschaft wurden besonders gewürdigt und mit einem großzügigen Scheck von 750 Euro belohnt. Die Spende wird für die Pflanzen des neu anzulegenden Bürgergartens am Rathaus/Deichstätterhaus verwendet.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Konrad Hallhuber (Vorstand der VR-Bank), Isolde Künstler (Vorsitzende) und Barbara Völk (Stellvertreterin) vom Verschönerungsverein Iffeldorf e. V. (v. l. n. r.)



*Text: Isolde Künstler, Foto: VR-Bank*



TSV IFFELDORF / ABT. FUSSBALL

## Neue Spielgemeinschaft gegründet

Die AH - Mannschaft des TSV Iffeldorf erweitert die bestehende Spielgemeinschaft zum Saisonbeginn 2023 um den ASV Habach.



Die neue Spielgemeinschaft heißt: SG Iffeldorf/Antdorf/Habach. Dominik Üblacker (Habach) und Harald Hauke (Iffeldorf) waren sich schnell einig, dass beide Vereine für einen eigenen Spielbetrieb nicht ausreichend Spieler haben. Aber gemeinsam sind wir stark genug und können somit den AH-Spielbetrieb auch in den nächsten Jahren sichern. Ein erstes Kennenlernen der Spieler aus Iffeldorf, Antdorf, Habach und auch aus Schlehdorf (mit Zusatzspielrecht) hat gezeigt, wie gut diese Entscheidung für alle Vereine war. Die Beteiligung am Training und am Spielbe-

trieb ist riesig und der sportliche Erfolg wird sich so auch bald einstellen.

**Spieltage der Heimspiele in der Kreisklasse 1:  
Freitag 19:15**

**Trainingszeit: Dienstag 20:30**

Spielplan im Netz unter: [www.bfv.de/wettbewerbe/meisterschaften/2023-kreisklasse-1/02L29H8UAG00004VS5489B3VTF2H35Q-G](http://www.bfv.de/wettbewerbe/meisterschaften/2023-kreisklasse-1/02L29H8UAG00004VS5489B3VTF2H35Q-G)

*Text: Harald Hauke, Foto: TSV Iffeldorf AH*

### ANZEIGE

**fbv**  
METALLDESIGN  
BENEDIKT WELZMÜLLER

Traditionelles Handwerk  
Unikate, Design-Objekte,  
Möbel, Spindeltreppen ...

☎ mobil 0176 - 43 51 52 21  
✉ [handwerk@bwmetall.design](mailto:handwerk@bwmetall.design)  
🌐 [bwmetall.design](http://bwmetall.design)  
📱 [bwmetall.design](http://bwmetall.design)



VERSCHÖNERUNGSVEREIN IFFELDORF E. V.

## **Der Verschönerungsverein hat Geschichte und ist Geschichte!**

**Seit 2018 machte sich der Vorstand Gedanken über den Fortbestand und vor allem über die Leitung des Vereins. Nun wurde bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. Februar 2023 von den anwesenden Mitgliedern die Auflösung des Vereins einstimmig beschlossen.**

### **Ein kurzer Blick auf 55 Jahre Vereinsgeschichte:**

Im Gründungsjahr 1968 waren in Iffeldorf die finanziellen Mittel noch sehr bescheiden und die Aufgaben für die Zukunft groß. Der junge, dynamische Bürgermeister Albert Strauß setzte auf die ehrenamtliche Mitarbeit seiner Bürgerinnen und Bürger, die in zahlreichen Vereinen ein aktives Netz knüpften und mit großem Einsatz das Dorf mitgestalteten. Es war eine Ehre, für die Dorfgemeinschaft zu arbeiten, wie uns Siegfried Hirt sagte, der bis heute viele Jahrzehnte in diversen Vereinen ehrenamtlich mitgearbeitet hat.

Der neue Verkehrs- und Verschönerungsverein sollte Iffeldorf u. a. für den Fremdenverkehr attraktiver machen, kulturelle Veranstaltungen mit Musik, Tanz und Theater und Blumenwettbewerbe organisieren, das Dorf verschönern, naturkundliche Führungen abhalten, Wanderwege anlegen und Ruhebänke aufstellen.

### **Und heute?**

Nach nun 55 Jahren Verschönerungsverein sind viele Arbeiten erledigt oder organisiert: Das Fremdenverkehrsamt ist im Rathaus etabliert, Vereine zur Pflege von Musik und Gesang wurden gegründet, der Bund Naturschutz wacht über das Naturschutzgebiet Osterseen, Rad- und Wanderwege werden landkreisweit zusammengefasst und beschriftet und vieles mehr.

Die gesamtgesellschaftliche Veränderung wirkt sich auch auf die Situation in den Familien aus. Meist sind beide Elternteile berufstätig und die Möglichkeiten, aber auch die Bereitschaft, ein Ehrenamt auszuüben, sind geringer geworden. Die individuellen Interessen sind vielfältiger und Medien und Digitalisierung binden einen großen Teil der persönlichen Freizeit. Ein struktureller Umbau und eine Ausrichtung auf die drängenden aktuellen Probleme, z. B. die Klimaveränderung, den Umweltschutz, eine



ökologische Bodennutzung und die gesunde regionale Ernährung, sind die wichtigen Themen für die Zukunft und können durch unser Team, unseren Verein nicht mehr bearbeitet werden. Dies muss unseres Erachtens z. B. von der Gemeinde oder in Arbeitskreisen in regionaler Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden angepackt werden.

Als Vorsitzende des Vereins bedauere ich es sehr, dass ich trotz intensiver Bemühungen den Fortbestand des Vereins nicht sichern konnte. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. Februar 2023 wurde die Auflösung des Vereins einstimmig von den anwesenden Mitgliedern beschlossen. Das Vereinsvermögen fällt satzungsgemäß an die Gemeinde Iffeldorf, die es auf Vorschlag des Vorstandes für die Neugestaltung des Bürgergartens am Rathaus verwenden wird.

Die Auflösung des Vereins bedeutet aber keinen Einschnitt für das dörfliche Leben. Dankenswerter Weise konnten die meisten Aktivitäten an andere Institutionen übergeben werden: Gemeindeverwaltung, Bauhof und Bürgerbüro übernehmen einen Teil der Aufgaben und die traditionellen, religiösen Veranstaltungen werden vom Pfarrgemeinderat weitergeführt. Die Reparatur und Pflege der Ruhebänke wird weiterhin von Daniel Maier in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde erledigt.



Ich vertraue den Iffeldorfer Bürgern, dass sich neue Interessengruppen und Unterstützer für die neuen dörflichen Bedürfnisse und Aufgaben zusammenfinden werden. Die Aufbruchstimmung in der letzten Bürgerversammlung war deutlich zu spüren und stimmt mich zuversichtlich.



Mein größter Dank gilt den Vereins- und Vorstandsmitgliedern, die seit 55 Jahren fleißig und voll Engagement Großartiges für unser Dorf geleistet haben. Darüber hinaus danke ich von ganzem Herzen für die unzähligen Arbeitsstunden zur Verschönerung des Dorfes, für die geschmackvollen und kreativen Ideen und die wundervolle, herzerwärmende Zusammenarbeit im Vorstand und Verein. Gemeinsam haben wir unser Bestes gegeben und bleiben weiterhin unserer liebenswerten, dörflichen Gemeinschaft verbunden.

Bitte helfen sie mit, Iffeldorf weiterhin blühend, vielfältig, einladend und herzlich zu gestalten und zu erhalten! Unsere Gemeinde Iffeldorf braucht Sie und wir freuen uns darauf!

*Text: Isolde Künstler, Fotos: Isolde Künstler, Angie Linck*



In einem solchen Moment darf der Dank an Isolde Künstler nicht fehlen! Über viele Jahre war sie Seele und Antriebsmotor, war Ideengeberin und Integrationsfigur des Vereins. Ihr nimmermüder Einsatz für unser Dorf verdient allergrößten Respekt. Die Redaktion von **Iffeldorf *er* leben** – und mit ihr sicherlich viele Leserinnen und Leser – sagt ihr dafür ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“





VEREIN KUNST KONFRONTIERT

## Neuer Kunstverein in Iffeldorf gegründet

**Der Verein Kunst Konfrontiert wurde in Iffeldorf mit dem Ziel gegründet, Kunst gemeinsam auszuüben und Künstler aus unterschiedlichen Bereichen zu vernetzen.**

Am 30.03.2023 wurde in Iffeldorf der Kunstverein Kunst Konfrontiert von Elke Strehle, Frauke Dekinger und Sascha Strehle gegründet. Die Gründer des Kunstvereins möchten Menschen ab 12 Jahren ansprechen und fördern, die Interesse haben, sich künstlerisch zu betätigen oder weiterzuentwickeln. Dies gilt für alle möglichen Kunstbereiche, von Malerei, Zeichnen, Bildhauerei, Töpfern über Schriftstellerei, Dichtkunst bis hin zu Druck, Fotografie, Videografie und Musik.

Wir wollen Kunst einen Raum im Alltagsleben schaffen. Dazu sind Events, Vereinsausflüge und Workshops in Planung. Gestartet sind wir mit unserem monatlichen "Künstlertreff", um gemeinsam und generationsübergreifend Kunst auszuüben und uns gegenseitig bei unserer künstlerischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Hier helfen sich Künstler verschiedener Bereiche oder erarbeiten z.B. neue Methoden in der Malerei gemeinsam.



Der Künstlertreff findet jeden 3. Samstag im Monat ab 14 Uhr statt. Fragen oder Anmeldungen zum Schnuppern gerne unter: [info@kun-ko.de](mailto:info@kun-ko.de). Zusätzlich bieten wir unseren Mitgliedern die Chance, ihre Werke auf der vereinseigenen Homepage und den Social Media-Kanälen zu veröffentlichen.



Weiter wollen wir die Menschen mit unserer Kunst konfrontieren, indem wir kritische Themen behandeln und als Jahresprojekt gemeinsam herausgeben. Aus unserem ersten Projekt "Verdammt damit zu leben" zum Thema "Gewalt in der Kindheit" entstand die Idee zur Vereinsgründung. In diesem karitativen Projekt haben wir einen eigens dafür komponierten Song in einem thematisch passenden Musikvideo zugunsten einer Spendenaktion von "Nummer gegen Kummer" und "krisenchat" aufgelegt. Beide gemeinnützige Organisationen bieten psychologische Ersthilfe für Kinder und Jugendliche, die Gewalt erlebt haben ([betterplace.org/spenden/verdammtdamitzulebennichtmitmir](https://betterplace.org/spenden/verdammtdamitzulebennichtmitmir)).

Interessierte am Verein möchten sich bitte bei der Vorstandschaft melden. Wir freuen uns auf Euch!

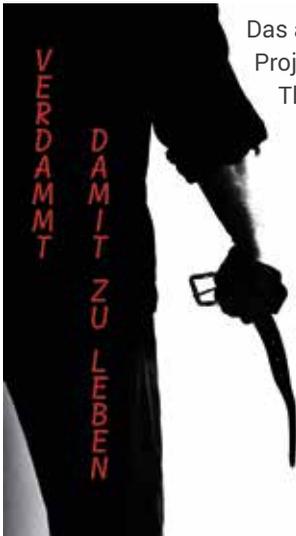
**Kontakt:** [info@kun-ko.de](mailto:info@kun-ko.de)

**Internet:**

[www.kun-ko.de](http://www.kun-ko.de), [@kunstkonfrontiert](https://youtube.com/@kunstkonfrontiert),  
[facebook.com/kunko.kunstkonfrontiert/](https://facebook.com/kunko.kunstkonfrontiert/),  
[instagram.com/kunstkonfrontiert/](https://instagram.com/kunstkonfrontiert/),  
[tiktok.com/@kunstkonfrontiert](https://tiktok.com/@kunstkonfrontiert)

*Text: Sascha Strehle, Aquarell: Leonie Dekinger,*

*Fotografien: Sascha Strehle, Foto: Elke Strehle*



Das aktuell in Planung befindliche Projekt befasst sich mit dem Thema Depressionen.



ANZEIGE



St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856 / 8038381 | [keramik-iffeldorf.de](http://keramik-iffeldorf.de)



Die erfolgreichen Athleten und der Fanclub beim gemeinsamen Siegerfoto

FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

## Erfolgreiche Teilnahme an der 1. bayerischen Feuerwehr-Skimeisterschaft

Am Samstag, 11.03., tauschten vier Kameraden der FF Iffeldorf ihre Einsatzkleidung gegen professionelle Rennanzüge des DSV-Kaders und traten am Gudiberg direkt neben der Skisprungschanze in Garmisch-Partenkirchen bei den ersten bayerischen Feuerwehr-Skimeisterschaft an.



Felix Neureuther versucht sich in ungewohnter Umgebung bei der Bedienung einer Drehleiter

Die Teilnehmer vor dem Start in ihrer Rennmontur, v.l.n.r. Thomas Koitsch, Andreas Michl, Michael Skusa und Felix Huber



Bereits früh morgens um 6:45 Uhr starteten die Rennfahrer und der erste Teil vom Fanclub mit dem Mehrzweckfahrzeug (MZF) in Richtung Garmisch-Partenkirchen. Am Parkplatz des Skisprungstadions, umgeben von Feuerwehrautos aus ganz Bayern, begannen dann die Vorbereitungen: Startnummern wurden abgeholt, Ski ausgepackt und die Rennanzüge angelegt. Während der Streckenbesichtigung für den Riesentorlauf startete der Fanclub mit Semmeln und Kaffee in den Tag, auch Kreisbrandrat Rüdiger Sobotta wurde gleich mitversorgt.

Um 10 Uhr ging es dann los. Felix Neureuther, der vorher noch bei der Pisten-Präparierung half, eröffnete als Vorläufer das Rennen. Unsere Teilnehmer starteten in den Klassen "Herren Masters 50", "Herren Masters 40" und zweimal "Herren Masters 30". Der Fanclub sorgte mit mehreren Trommeln und einer über 100 Jahre alten Handsirene für ordentlich Lärm. Mit Erfolg, denn Thomas Koitsch sicherte sich in der Klasse



"Herren Masters 50" den ersten Platz - herzlichen Glückwunsch! Auch die anderen Teilnehmer konnten gut mithalten und erreichten Plätze im Mittelfeld.

Die Feuerwehr Iffeldorf bedankt sich an dieser Stelle für die Organisation beim Landesfeuerwehrverband und freut sich schon auf das zweite Rennen 2024!



Thomas Koitsch  
in Action bei  
seinem Siegeslauf



Nach dem Riesentorlauf folgte ein weiteres Highlight. Das Erste „Schlauchrennen“ nach den Original-„Hose race“-Regeln des FDNY (Fire Department City of New York) in Deutschland. 52 Mannschaften – bestehend aus je fünf Feuerwehrleuten – traten in ihrer Feuerwehrsutzhkleidung an, um verbunden durch einen Feuerwehrschauch in den Händen einen Riesenslalom zu absolvieren. Die Teams gaben sichtlich und zur Gaudi der Zuschauer alles, um gemeinsam ins Ziel zu kommen: Einige nur noch auf einem Ski, andere von den Kameradinnen und Kameraden über die Ziellinie gezogen. Hauptsache die Hände blieben am Schlauch, um keine Zeitstrafe zu kassieren. Ziel des Rennens war es aber nicht, als Schnellste anzukommen, denn gewonnen hatte am Ende die Mannschaft, die am nächsten am Mittelwert aller Zeiten lag. Dies war in diesem Fall die Feuerwehr aus Pfaffenhofen an der Ilm.



Abendliche Siegerehrung  
in der Bayernhalle

Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf  
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf, Frank Depping, Rudolf Michl, Christian Stadler



Ein Team der Feuerwehr München  
beim Schlauchrennen

Die Siegerehrung fand abends in der Bayernhalle statt, wo unter großem Jubel und Live-Musik der „Edelweiß Bluegrass Band“ die Siegerinnen und Sieger ausgiebig gefeiert wurden.

ANZEIGE

Womo Schraun  
Fahrwerk<sup>®</sup>  
die Fahrschule  
In Penzberg  
und Antdorf



ARBEITSKREIS ENERGIE

## Energiewende daheim – ein Erfahrungsbericht

**„Wenn heute die Sonne rauskommt, werde ich waschen!“  
Nichts könnte unsere private „Energiewende“ besser zum Ausdruck bringen als diese  
scheinbar nebensächliche Aussage meiner Frau.**

Seit dem letzten Jahr hat sich in unserem Haushalt einiges geändert. Letzten Sommer habe ich eine Mini-PV-Anlage mit 660 Wp (Wp ist die Strommenge, die man unter besten Bedingungen pro Stunde produzieren kann) in Eigenarbeit auf dem Dach installiert. Laut Werbung und Presse ist das ein „Balkonkraftwerk“. Das stimmt natürlich in doppelter Weise nicht: einerseits ist das kein „Kraftwerk“ und andererseits interessiert es die PV-Module nicht, wo sie angebracht sind. Elektrische Energie produzieren sie auch auf dem Dach, wenn es Sonne gibt.

Meine Idee war, die erzeugte Energie in unserem Haushalt zu verbrauchen. In das Netz einspeisen wollte ich nicht. Auch kam ein Stromspeicher für uns nicht in Frage. Wir haben uns für diese Mini-Lösung entschieden, weil es auf diese Weise möglich war, die verschiedenen Hürden, die sich für PV-Anlagen auf Wohneigentumsdächern auftun, zu umgehen. Natürlich war die PV-Anlage für mich auch ein Experiment nach dem Motto: Mal sehen, was geht. Insofern präsentiere ich hier die ersten Ergebnisse eines Selbstversuchs.

Seit Installation und Inbetriebnahme der Anlage(n) sind inzwischen 9 Monate vergangen und ich habe nun eine belastbare und aussagefähige Datenbasis vorliegen.

Wenn ich zu Hause bin, erfasse ich jeden Morgen

- die von der PV-Anlage generierte Strommenge (kWh)
- die von uns verbrauchte Strommenge (kWh)
- die von der PV-Anlage in das öffentliche Netz eingespeiste Strommenge (kWh)

Das „Ablesen“ mache ich völlig altmodisch mit Papier und Stift und übertrage diese Daten dann in eine Rechentabelle im Computer. Vom Kachelmann-Wetterservice hole ich mir dazu die Sonnenstunden des vergangenen Tages und von meiner Frau die Anzahl der Wasch- und Trocknergänge sowie die Läufe der Geschirrspülmaschine. Wenn ich nicht zu Hause bin, werden die Daten nach der Abwesenheit erfasst und ein Durchschnitt gebildet. Hört sich kompliziert an, ist es aber nicht.

Von 2021 auf 2022 ist es uns bereits gelungen, den Stromverbrauch um 30% zu senken. Die Einsparung kommt aber primär daher, dass Garten- und Gewächshaus nicht mehr elektrisch „frostfrei“ gehalten werden. Das Ziel für 2023 ist eine weitere Senkung des Stromverbrauchs um mindestens 10% gegenüber 2022. Frei nach dem Motto „Der Vorsatz zählt zu jenen Dingen, die ohne Aufsicht nicht gelingen“ wird nun bei uns neben der Energieerzeugung besonders der Energieverbrauch



„engmaschig“ überwacht. Und nicht nur das: Anhand der jetzt bereits recht guten Datenbasis ist auch eine Abschätzung des Jahresverbrauchs 2023 möglich.

Die engmaschige Überwachung führt immer wieder zu Diskussionen zwischen meiner Frau und mir, trägt also zur ehelichen Kommunikation bei. So bin ich z.B. der Meinung, wir könnten Strom sparen, wenn der Wäschetrockner weniger lief. Meine Frau meint, sie müsse dann aber mehr bügeln, was – „mal abgesehen davon, dass das nicht unbedingt meine Lieblingsbeschäftigung ist“ – mehr Strom verbrauchen würde. Vor ein paar Tagen hatten wir eine sehr hohe „Verbrauchsabweichung“: 4,5 kWh zum bisherigen Durchschnitt. „War gestern eigentlich was Besonderes, hast du viel gewaschen?“ „Nein, 1x Waschen, 1x Trocknen!“ „Aber irgendwas m u s t Du doch gemacht haben, der Strom läuft ja nicht einfach so weg!“ „Nein, da war nix, gebügelt habe ich. Tischdecken und Vorhänge. Fast zwei Stunden, reicht’s jetzt?“

Daraufhin habe ich mir dann das Bügeleisen angesehen. Baumwolle bügeln = Volllast; Volllast = 3000 Watt pro Stunde. 1,5 Stunden bügeln = 4,5 kWh. „Der Mehrverbrauch lag übrigens am Bügeln!“ „Ach ne? Sag ich doch, bügeln braucht m e h r als der Wäschetrockner!“ „Aber im Sommer könnten wir die Handtücher doch draußen trocknen!“ „Ja, könnte Mann!“ Vielleicht ließe sich aber auch beim Bügeln der Energieverbrauch noch senken (weniger Pausen, zügiger arbeiten, erst Baumwolle, dann andere Materialien usw.). Diese Vorschläge habe ich mir dann aber doch gespart. Ist besser so.

Nach neun Monaten Einsatzerfahrung mit unserem Konzept kann ich feststellen, dass es funktioniert. Wir haben mit der Anlage für die Wohnung insgesamt 240 kWh Strom erzeugt, davon aber leider doch 87 kWh (kostenlos) an das Netz abgegeben, weil wir die Energie, als sie anfiel, gerade nicht verbrauchen konnten. Bei Balkonkraftwerken bekommt man für die Einspeisung nichts erstattet. Wir haben also 64% des erzeugten Stroms selbst verbraucht und das ist nicht schlecht. Vom heuer bislang verbrauchten Strom haben wir etwa 17% selbst erzeugt und dieser Anteil wird über das Jahr noch steigen. 20% erscheinen erreichbar.

Wenn nicht noch etwas sehr Ungewöhnliches geschieht, werden wir 2023 etwa 100 € mehr für Strom ausgeben als 2022. Aber: Ohne PV-Anlage, ohne Einsparung und ohne staatliche „Strompreisbremse“ wären es bei unserem neuen Stromtarif ca. 315 € mehr! Die Energiepreisbremse macht bei uns 0,04€ pro kWh aus, also ungefähr 70 € für 2023.

Immer wieder werde ich gefragt, ob sich meine Mini-PV-Anlage denn „überhaupt“ rechnet. Diese Frage lässt sich nicht so einfach beantworten. Das liegt im Wesentlichen daran, dass sämtliche Wirtschaftlichkeitsrechnungen im Energiebereich falsch sind, weil sie die Umweltkosten nicht berücksichtigen. Für alle, die trotzdem etwas gerechnet haben wollen: Eine Anlage wie oben beschrieben (heute bereits leistungsfähiger!) bekommen Sie bereits für 900 €. Von der Gemeinde Iffeldorf bekommen Sie einen Zuschuss von etwa 100 €. Wenn Sie die Anlage montieren lassen, müssen Sie mit ca. 500 € rechnen, auf dem Dach ggf. mehr. Macht etwa 1300 – 1500 €. Bei einem Jahresstromverbrauch von 2400 kWh müssen Sie mit Stromkosten von 980 -1000 € (Strompreisbremse berücksichtigt) rechnen. Sparen können Sie mit der Anlage etwa 17% Ihres jährlichen Stromverbrauchs, also 170 – 180 €. Das sieht nicht besonders berauschend aus, aber: die Kosten für die Anlage wurden eher (zu) hoch, der Strompreis eher (zu) niedrig angesetzt. Der Ansatz des Stromertrags ist auch eher zu niedrig und die Strompreisbremse ist bereits eingerechnet. Sie wirkt bei der Wirtschaftlichkeitsabschätzung übrigens in die falsche Richtung und lässt die Mini-PV-Anlage schlechter aussehen. Meine Schätzung ist also „konservativ“, Verkäufer rechnen genau andersrum.

Ich selbst habe eine solche „Rechnung“ nicht angestellt, als ich mich entschieden habe. Unser winziger Beitrag zur Energiewende und zur Entlastung der Umwelt war uns das Geld wert.

*Text: Wolfgang Döhl, Foto: vero design*

#### ANZEIGE

### NEU

Am 01.01.2022 habe ich die Kleintierpraxis Osterseen in Iffeldorf übernommen. Mein persönliches Anliegen ist die **integrative Tiermedizin**. Das bedeutet, Schulmedizin und Alternativen zu verbinden.

Liebe Grüße  
Dr. Friedrun Egner-Dornbusch



Heuwinkelstraße 1  
82392 Iffeldorf  
Tel: 08856 80 34 43 4  
www.kleintierpraxis-osterseen.de

#### Öffnungszeiten:

Mo Di Mi Fr Sa: 10-12Uhr  
Mo Mi Do Fr: 16-18Uhr



*Hier fühle ich mich wohl!*



## NATURSCHUTZ

# Sichere Brutplätze für Dohlen in Iffeldorf

Ein Erfahrungsbericht zum Umgang mit den Dohlen in Iffeldorf

Es begann Anfang Januar mit einer Infomail von Achim Rücker (freiberuflicher Diplom-Biologe vom BN-Bad Tölz), dass die Limnologische Station Probleme mit Dohlen hat.



Die geschützten Dohlen hatten an der Nordseite eines Hauses Dämmmaterial am Giebelbalken entfernt und versuchten dort schon das zweite Jahr zu brüten. Die Bruthöhle ist aber zu klein, es fällt viel Nistmaterial heraus, gelegentlich sogar ein Jungvogel. Dass vor ein paar Jahren Brutplätze im Turm der Pfarrkirche St. Vitus verschlossen wurden, trägt dazu bei, dass die Dohlen durch Iffeldorf vagabundieren und nach Brutplätzen suchen. Dabei haben sie schon an mehreren Gebäuden Schäden verursacht.

Diese Info wurde auch an Bürgermeister Hans Lang weitergeleitet mit der Bitte um eine Lösung für das Problem. Nachdem er die Kirchenverwaltung informiert hatte, kam sehr schnell eine negative Antwort bezüglich der Installation von Nistkästen im Kirchturm. Außerdem wurde der Verdacht geäußert, dass die Dohlen für den geringen Bruterfolg der Singvögel in den neuen Nistkästen im Pfarrgarten verantwortlich seien.

Bei der Inspektion dieser Nistkästen Ende Januar und durch Gespräche mit Herrn Strobel (Vogelexperte, der die Nistkästen installiert hat) konnte der Verdacht aber entkräftet werden.

Anfang Februar trafen sich dann Herr Zimmermann von der Limnologischen Station, der Vorsitzende des BN Iffeldorf, Herr Benckendorff, und der Autor vor Ort, um die Situation zu begutachten. Dabei berichtete Herr Zimmermann, dass er bei der Regierung von Oberbayern einen Antrag gestellt habe, die von den Dohlen verursachten Bauschäden reparieren zu dürfen. Laut Bescheid dürfen die Löcher in der Fassade aber erst repariert werden, wenn den Dohlen Ersatzbrutplätze angeboten werden. Zusätzlich musste ein artenschutzfachliches Gutachten erstellt werden, in dem Herr Rücker vorschlug, den Kirchturm wieder für die Dohlen zugänglich zu machen und dort von einem Fachmann Dohlenkästen montieren zu lassen. Und zwar so, dass keine Tiere in den Turm gelangen und möglichst wenig Nistmaterial nach unten fällt. Wenn der Kirchturm nicht zur Verfügung stehen sollte, müssen Dohlenkästen an einer geeigneten Stelle an der Limnologischen Station angebracht werden: Entweder an einem der Gebäude im Dorf oder/und an der großen Remise am Parkplatz Jägergasse.

Um Nägel mit Köpfen zu machen, wurde Ende Februar ein Treffen mit dem Dohlenspezialisten Herrn Hofmann (er betreut 21 Kirchen, in denen Dohlen brüten dürfen), Herrn Rücker, Herrn Meurer von der Kirchenverwaltung, Herrn Zimmermann und dem Autor organisiert. Es fand eine Begehung des Kirchturms und eine Besprechung zu den dortigen Nistmöglichkeiten statt. Dabei konnten zwei geeignete Fenster auf der Südseite des Kirchturms gefunden werden. Auch vom großen ovalen Turmfenster würden keine verlorenen Zweige die Dachrinne des Kirchenschiffs beeinträchtigen.



Kirchturm St. Vitus mit geeigneten Öffnungen, hinter denen Dohlennistkästen angebracht werden könnten (Pfeile).



Nordseite Haus 2  
der limnol. Station  
mit fünf montierten  
Dohlenkästen

An der Nordseite der Limnologischen Station konnten wir uns auf einen Platz für die Anbringung von fünf Nistkästen einigen. Einige Tage später waren diese schon montiert.



besetzter Dohlenkasten

Der Limnologischen Station ein großer Dank für die vorbildliche Vorgehensweise! Leider hat die Kirchenverwaltung den Einbau der angedachten Nistmöglichkeiten im Kirchturm abgelehnt, da der Kirchturm wegen geplanter Renovierungsarbeiten wahrscheinlich eingerüstet werden muss. Doch bisher ist völlig unklar, wann mit den Arbeiten begonnen werden wird. Für heuer hätten die Dohlen dort sicher noch brüten können.

Das schnelle Anbringen der Brutkästen an der Limnologischen Station hat jedenfalls sofort Wirkung gezeigt. Nach Auskunft von Leiterin Uta Räder inspizierten die Dohlen die Kästen sofort, nachdem die Arbeiten fertig waren. Jetzt sind von den fünf Kästen sicher vier besetzt (Stand 29.04.).

Es bleibt zu hoffen, dass im Zuge der Renovierungsarbeiten im Kirchturm zusätzliche Dohlenkästen angebracht werden dürfen. In einem könnte auch der Turmfalke brüten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für Ihren Einsatz, allen voran der Limnologischen Station und Herrn Achim Rücker.

*Text: BN Iffeldorf, Karl-Heinz Erdle, Fotos: Achim Rücker, K-H Erdle*



DIE KIRCHENVERWALTUNG  
DER PFARREI ST. VITUS  
ERKLÄRT DAZU:

Anlass für den damaligen Verschluss der Turmöffnungen war die Durchführung dringender Reparaturarbeiten (einhergehend mit der Beseitigung der massiven Hinterlassenschaften der Dohlen), um weitere Schäden an der Turmzwiebelkonstruktion durch eindringendes Wasser zu verhindern. So musste ein Teil der damals schon recht großen Iffeldorfer Dohlen-Population umziehen. Zu den Gebäuden, an denen sie Schäden hinterlassen, gehört im Übrigen auch der Kirchturm.

Die Kirchenverwaltung hat sich letztlich gegen die sofortige Installation von Nistkästen im Turm entschieden, weil dessen umfangreiche Sanierung ansteht. In den nächsten Monaten erfolgt eine gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheitsprüfung, die unter Umständen schnelles Handeln erforderlich macht. Dann binnen kurzem Ersatzbrutplätze zu organisieren, erschien zu riskant. Im Anschluss an die Turmsanierung ließe sich allerdings in einem der Turmfenster sicherlich ein Nistplatz einrichten – die Kirchenverwaltung ist gesprächsbereit.

*Bernd Meurer für die Kirchenverwaltung*





HEILIGES GRAB

## Viel Arbeit für den Restaurator

**Außerordentlich groß war auch heuer wieder das Interesse am Iffeldorfer Heiligen Grab, das während der Karwoche in der abgedunkelten Pfarrkirche im bunten Licht erstrahlte. Viele Besucher aus nah und fern nutzten noch einmal die Gelegenheit, bevor das Kunstwerk jetzt einer gründlichen Restaurierung unterzogen wird.**

Was schon beim Wiederauffinden des Grabes 2006 vermutet wurde, zeigte sich beim Aufbau in den Folgejahren immer deutlicher: Eine Generalüberholung ist unumgänglich – aber teuer. Über zehn Jahre wurde deshalb mit Spenden, Konzerten und anderen Aktionen die „Grab-Kasse“ gefüllt, bis man jetzt die Sache konkret in Angriff nehmen konnte.

Nachdem eine Expertin des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege das aufgebaute Grab inspiziert und wertvolle Tipps gegeben hatte, wurden die einzelnen Elemente am Karsamstag nicht mehr im Speicher des Pfarrzentrums deponiert, sondern gleich der Restauratorenfirma Pfister aus Egling a. d. Paar übergeben. Dort erfolgt zunächst eine sorgfältige Analyse und Dokumentation der Schäden, bevor man sich in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt an deren Beseitigung macht. Einer ersten Expertise zufolge sind angesichts des hohen Lebensalters (Baujahr 1895) und der verwendeten Materialien (Holz, Karton, Papier, Glas) unter anderem die folgenden Arbeiten notwendig:

- Reinigung aller Oberflächen
- Stabilisierung der Holzverbindungen
- Ergänzung fehlender/beschädigter Holzteile, Kartonagen und Papiere
- Restaurierung incl. Vergoldung der „Bundeslade“
- Fixierung loser Glasteile mittels Hanffaden
- Ergänzung fehlender Glassteine und Messingdraht-Fixierungen



Hinzu kommen die Beseitigung des Schimmels (s. Foto) und die Erneuerung der elektrischen Beleuchtung. Alles in allem ein Arbeitsprogramm, das sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Trotzdem hat der Pfarrgemeinderat die berechtigte Hoffnung, das Heilige Grab im kommenden Jahr wieder präsentieren zu können – in neuem Glanz und bestem Zustand.

Auch wenn man mit einem Zuschuss des Denkmalamts rechnen darf, bleibt dennoch eine aktuelle Finanzierungslücke von ca. 8.000 €. Der Kirchenpfleger freut sich deshalb über jeden kleinen oder großen Beitrag zur Restaurierung und sagt schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

(Überweisungen mit dem Verwendungszweck „Heiliges Grab“ bitte an die Kath. Kirchenstiftung St. Vitus Iffeldorf, IBAN: DE 67 7035 1030 0000 3095 34)

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Markus Bauer*



FASTENESSEN

## Solidarisch in der Einen Welt

Am fünften Fastensonntag lud der  
Pfarrgemeinderat von  
St. Vitus zum schon traditionellen  
Fastenessen für die  
Hilfsaktion MISEREOR ein.



Im voll besetzten Pfarrsaal stellte ein eindrucksvoller Film zunächst die Spendenaktion vor, mit der heuer unter anderem Bildungsprojekte für Kinder in Madagaskar unterstützt werden. Dass man hierzu nicht nur durch Spenden beitragen kann, sondern auch durch lokales Handeln, wurde am Beispiel von FairTrade verdeutlicht. Mit dem Kauf fair gehandelter Produkte helfen wir Europäer, die Existenz von Kleinbauernfamilien in den unterentwickelten Regionen der Erde zu sichern. Die erste Gelegenheit dazu bot sich gleich vor Ort am Stand des Penzberger Eine-Welt-Ladens, der sich über reichlich Kundschaft freuen durfte.



Und weil daneben die von vielen fleißigen Helferinnen kredenzte Gemüsesuppe ausgezeichnet schmeckte und auch der MISEREOR-Spendenkorb schön gefüllt war, gab es am Ende rundum zufriedene Gesichter.

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Mathias Brüseken*

ANZEIGE

Immobilien  
Roland  
**Schiermeier**

Osterseenstraße 30b  
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341  
Mobil 0171 457 14 86

www.roland-schiermeier.de

**Beratung  
Bewertung  
Vermietung  
Verkauf**

*“ Sie suchen den richtigen  
Gesprächspartner  
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns  
jetzt kennenlernen! “*



**Roland Schiermeier**

Bankkaufmann und Ihr  
direkter Gesprächspartner

0171 457 14 86



## Erstkommunion

**Am 7. Mai empfingen 22 Iffelder Kinder in einem feierlichen Gottesdienst – musikalisch schwungvoll gestaltet von der Heuwinklband - zum ersten Mal die Heilige Kommunion.**

Im Religionsunterricht, in nachmittäglichen Gruppenstunden und sonntags im Gottesdienst hatten sich die Kommunionkinder seit Januar auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Das Motto lautete heuer „Offene Augen – weites Herz“ – für die Ängste und Sorgen dieser Zeit, aber auch für die Kraft und die Liebe Gottes. So durften sich alle Mädchen und Buben herzlich aufgenommen fühlen in der Pfarrgemeinde, nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch bei der Besichtigung und Erklärung der Orgel, bei der Kirchenführung (mit Turmbesteigung!) oder beim Basteln der Kommunionkerzen.

Der Dank für dieses intensive Glaubenserlebnis gilt den begleitenden Familien, Petra Eberle und Maria Mack als den nimmermüden Dreh- und Angelpunkten, dem Religionslehrer und Pfarrer Bernd Reithemann und den vielen Helfern in der Pfarrei!

*Text: Heiner Grupp, Foto: Georg Gleixner*



ANZEIGE

### AvM® Möbel

Nachhaltig einrichten – natürlich leben  
Giftfreie Massivholzmöbel – kein Tropenholz  
Geölte Oberflächen – natürliche Materialien

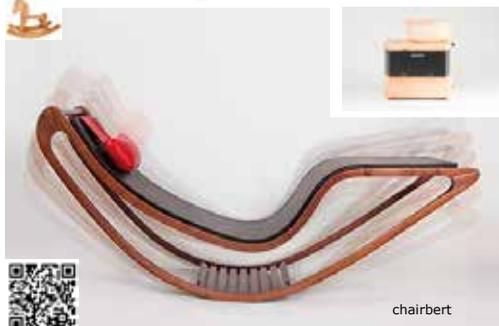


Hergestellt in Deutschland & Österreich

**Bett** Tisch Stuhl Bank **Chairbert**  
Schrank Regal Kindermöbel  
individuelle Massivholzküche & Möbel

**Bettsystem** Lattenrost Naturmatratze  
Bettedecke Kissen Unterbett

Lampe Accessoires Interieur Kunst  
Naturfellprodukt Holzspielzeug  
**Getreidemühle** Backbrett Besteck  
Messer u.v.m.



chairbert



Onlineshop - Laden - Beratung



[www.avm-moebel.de](http://www.avm-moebel.de)

[www.okoquent.de](http://www.okoquent.de)

Norbert Günther  
Schreinermeister / Betriebswirt

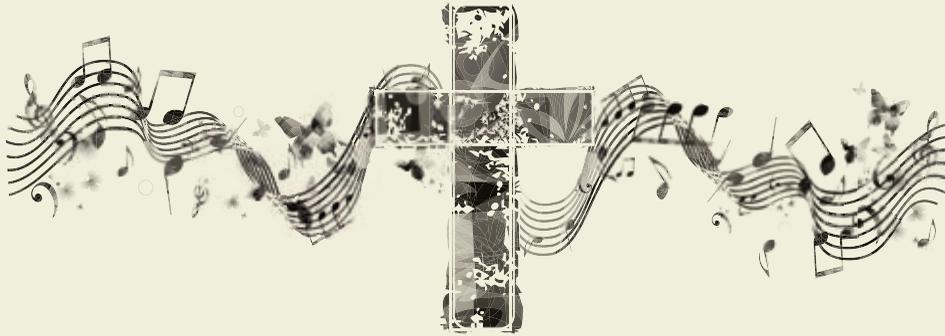
[info@avm-moebel.de](mailto:info@avm-moebel.de)

Mobil 0171 - 30 47 965  
Iffeldorf 08856 - 93 55 66 1



DER PFARRGEMEINDERAT LÄDT EIN ZUM  
**Pfarrfest am Sonntag, 9. Juli**

Die schöne Tradition wird fortgesetzt, das Pfarrfest bleibt ein  
Fixpunkt im Iffeldorfer Feier-Kalender!



Den Beginn macht ein **bunter Familiengottesdienst um 10:15 Uhr** in der Pfarrkirche.

Anschließend geht es weiter im Pfarrgarten, wo ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein vorbereitet sein wird. Fürs leibliche und seelische Wohl ist gesorgt, die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf bietet beste Unterhaltung.

Das Haus für Kinder ist mit an Bord und eine Tombola hält tolle Gewinne bereit.

Nur bei ganz schlechtem Wetter wechseln wir in die Mehrzweckhalle. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf zahlreichen Besuch!

*Text: Heiner Grupp, Foto: vero design*

ANZEIGE

**Klosterhuber-Spenglerei**  
Meisterbetrieb seit 1963  
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf  
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22  
Fax: 0 88 56-8 24 20  
Email: klosterhubergmbh@web.de



KONZERT DER HEUWINKLBAND

## „Singen für den Frieden“

Krieg in der Ukraine, Krieg im Jemen, Krieg im Sudan – man könnte verzweifeln angesichts der täglichen Schreckensnachrichten, angesichts der eigenen Ohnmacht.



Ganz tatenlos müssen aber auch wir im friedlichen Iffeldorf der Gewalt und dem Blutvergießen nicht zusehen. Wir haben die Möglichkeit, finanzielle und materielle Hilfe zu leisten; wir können Flüchtlinge beherbergen; auch das ökumenische Friedensgebet auf dem Vitusplatz zum Jahrestag des Kriegsausbruchs in der Ukraine war ein spürbares Zeichen der Solidarität mit den Opfern. Ein ähnliches Zeichen möchte nun auch die Heuwinklband setzen mit ihrem Konzert „Singen für den Frieden“.

**Am Sonntag, 23. Juli, um 19 Uhr** werden die knapp 30 Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten in der Pfarrkirche St. Vitus ein Programm präsentieren, das bei

aller Vielfalt doch nur das eine Thema hat: den dringenden Wunsch nach Frieden! Bewusst ausgewählte Lieder, Texte und Instrumentalstücke wechseln sich ab, Bekanntes und Unbekanntes wird erklingen; manches ist so bekannt, dass es sehr gerne vom Publikum auch mitgesungen werden darf – damit der Ruf nach Frieden noch mächtiger erschallt!

Der Eintritt an diesem Abend ist frei, die Heuwinklband freut sich über eine große Zuhörerschaft, noch mehr aber über Spenden für die Ukrainehilfe Oberland.

*Text: Heiner Grupp, Foto: Heuwinklband, vero design*

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Juni 2023</b>				
18.06.23	ab 11:00	Osterseenlauf	Maffeistraße/Kindergarten	TSV-Iffeldorf, Abt. Turnen
24.06.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		
24.06.23	19:00	Meisterkonzert: Martin Stadtfeld (Klavierrezital)	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
24.06.23	ab 19:00	Sonnwendfeuer	Gemeindestadel	Junge Union Iffeldorf
28.06.23	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
<b>Juli 2023</b>				
07.07.23	17:30	Dorfmeisterschaft der Stockschiützen	Stockheim, Maffeistraße	TSV-Iffeldorf, Abt. Eisstock
09.07.23	ab 11:00	Pfarrfest	Pfarrgarten (alternativ GZ)	Pfarrgemeinderat
22.07.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		
26.07.23	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
30.07.23	10:30	Bergmesse auf der Achala Alm	Bürgersaal im Rathaus	TSV Iffeldorf, Abt. Turnen
<b>August 2023</b>				
19.08.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		
<b>September 2023</b>				
02.09.23		Tagesausflug		Nachbarschaftshilfe
13.10.23	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
16.09.23		10- Jähriges Vereinsjubiläum	Mehrweckhalle (GZ)	Nachbarschaftshilfe
17.09.23		10- Jähriges Vereinsjubiläum	Mehrweckhalle (GZ)	Nachbarschaftshilfe
23.09.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		
23.09.23	11:00	Kinderkonzert: mit den Künstlern des Abends	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
23.09.23	19:00	Meisterkonzert: Alessandra Gentile (Klavier) und Christian Schmitt (Oboe)	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
29.09.23	08:00-16:00	Altfoliensammlung	Parkplatz Bahnhofstraße	Argrarhandel Oberland
30.09.23	08:00-12:00	Altfoliensammlung	Parkplatz Bahnhofstraße	Argrarhandel Oberland
<b>Wiederkehrende Termine</b>				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr.</p> <p>Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus)</p> <p>Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im "Sport-Stüberl" an der Maffeistraße statt.</p> <p>Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Parteilosen Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August).</p> <p>Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August).</p> <p>Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jägersgasse hinweisen.</p> <p>Seit 07. September 2020 findet jeden Montag von 10 - 11 Uhr die Senioren Sitzgymnastik der NBH mit Margit Kapsberger im Bürgersaal statt.</p>				

# Italienische Sonntags-Bolognese mit Lamm und Roulade

## Zutaten:

### Bolognese-Sauce:

2 Flaschen Muttis Tomaten, passiert  
 etwas Tomatenmark  
 frischer Thymian und Rosmarin  
 1kg Hackfleisch gemischt  
 1 Zwiebel  
 1 Knoblauch  
 3 Möhren  
 3 Stängel Sellerie  
 250ml Rotwein  
 4 Stück vom Lammrücken

### Rouladen:

4 Rinderrouladen aus der Oberschale  
 4 Scheiben roh geräuchertes Wammerl  
 4 Essiggurken  
 Süßer Senf

## Zubereitung:

Zunächst Zwiebeln, Knoblauch, Möhren und Sellerie fein würfeln. Anschließend Öl im Topf erhitzen, das Hackfleisch, die Zwiebeln und den Knoblauch anbraten. Sobald das austretende Wasser verkocht und Röstaromen entstanden sind, mit Salz und Pfeffer würzen und das Tomatenmark ebenfalls anrösten. Mit Rotwein ablöschen und damit den Bodensatz lösen. Die passierten Tomaten – nach Geschmack auch gerne stückige Tomaten –, die Möhren, den Stängelsellerie sowie die Kräuter hinzugeben, nun auf niedriger Hitze köcheln lassen.

Nun die Rouladen in der Mitte teilen, sodass 8 kleinere Stücke entstehen. Diese jeweils beidseitig mit Salz und Pfeffer würzen. Einseitig mit süßem Senf bestreichen, mit einem halben Stück vom Wammerl und einer halben Essiggurke zu einer kleinen Roulade rollen und mit einem Zahnstocher verschließen.

Die Rouladen einmal komplett im Mehl wenden, dann in einer Pfanne mit etwas Öl von allen Seiten golden anbraten und anschließend in die Bolognese-Sauce legen, dass sie ganz bedeckt sind.

Das Lammfleisch ebenfalls mit etwas Öl anbraten und in die Sauce legen. Nun alles mit geschlossenem Deckel auf niedriger Hitze für 3-4 Stunden köcheln lassen, für die letzte Stunde dann ohne Deckel. Regelmäßig umrühren. Nach Belieben abschmecken.

Entweder nur die Sauce mit Tagliatelle als Vorspeise und anschließend Rouladen und Lamm als Hauptspeise servieren, als Beilage empfiehlt sich Salat. Oder alles gleich gemeinsam, ebenfalls mit Tagliatelle.

Guten Appetit wünscht Felix Greil

Fotos: vero design

### Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:  
[dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)





## Italienische Sonntags-Bolognese mit Lamm und Roulade